

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 295.

Samstag den 16. December

1882.

Sonntag den 17. December Abends 8 Uhr

im Saale des

„Schützenhof“ (Grand Hôtel):

Musikalisch-literarische

Abend-Unterhaltung,

veranstaltet von

Fräul. Marie Schmidt,

unter gütiger Mitwirkung von

Fräul. Julie v. Pfeilschifter, Frau Ober-Regisseur
Schultes und mehreren Dilettanten.

PROGRAMM.

„Des Abends“ von Rob. Schumann, vorgetragen von

Fräul. v. Pfeilschifter.

„Imagina“, 3 Romanzen aus der Nassanischen Geschichte,

von M. Schmidt, vorgetragen von

Zwischen No. 1 und 2: „Lied ohne Worte“ von

Mendelssohn, vorgetr. von Fräul. v. Pfeilschifter.

Zwischen No. 2 und 3: „Hochzeits-Marsch“ von

Mendelssohn, vorgetr. von Fräul. v. Pfeilschifter

und Frau Ober-Regisseur Schultes.

„Frage und Antwort“, Gedicht von M. Schmidt,

vorgetragen von

„Die 4 Jahreszeiten“, Festspiel zum Jahreswechsel,

von M. Schmidt, dargestellt von Dilettanten.

Karten à 1 Mark in den Buchhandlungen der Herren

Jurany & Hensel, Feller & Gecks, sowie Abends

an der Kasse. 15

Zeige einem verehrlichen Publikum hiermit ergebenst an,
daß sich mein Antiquitäten-Geschäft in meinem
Haus im 1. Stock befindet. Kaufe und verkaufe Anti-
quitäten aller Art.

Gerhardt, Antiquar,
Kirchgasse 34.

15460

Belzwaaren-Lager

Adlerstraße 3.

Adlerstraße 3.

Wegen Ersparniß hoher Ladenmiete ist es mir ermög-
licht, sämtliche Waaren zu den billigsten Preisen abzu-
geben. Reparaturen werden rasch und billigt besorgt.

J. Jungbauer, Kürschner und Kappenmacher.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Feine, wollene Tücher und elegante, weiße Um-
hänge für Bälle und Concerte gebe ich, um damit zu
erhalten, zum Einkaufspreise ab.

K. Ulmer, Langgasse 11.

15193

Als passende Weihnachts-Geschenke
empfehle mein Lager in echten

**Wiener Meerschaum- und
Bernstein-Waaren,**

als: Cigarrenspitzen und Tabakpfeifen, sowie
Spazierstöcke zu herabgesetzten Preisen. Cigaretten-
und Tabak-Dosen, Feuerzeuge, Cigarren-Ab-
schneider in großartiger Auswahl.

14762

J. C. Roth, Langgasse 31.

Pariser Corsetten

in großer Auswahl.
günstige Gelegenheit
gut sitzender Panzer-
Gurtkant und echtem
welche ich zu außer-
Preise abgeben kann,
in allen Breiten vor-



Sodann habe ich durch
eine große Auswahl
Corsetten mit u. ohne
Fischbein (nicht Horn),
gewöhnlich billigem
Mechaniken, Fischbein
rätzig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

NB. Sämtliche nach Maß, sowie nach Muster bestellte
Corsetten sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). —
Tournüres (das Neueste) zu sehr billigem Preise. 14269

Bänder, Blumen, Federn, Samme, Spitzen, Schleier,

garnirte und ungarnte Hüte,

Fichus, Barben, Büschen, Schleifen,
schwarze und farbige Schürzen, wollene
Tücher, Corsetten, sowie Knöpfe und Be-
satzartikel in reicher Auswahl empfiehlt zu den
billigsten Preisen

K. Ulmer,
II Langgasse 11.

14160

Feuer- und diebesichere

Kassenschränke,

eigenes Fabrikat, auf Lager zu bekantnen billigen Preisen unter
Garantie bei Carl Preussner, Schlossermeister,
Weißbergstraße 7.

15217

Große Gemälde-Auction.

Passende Gelegenheit für Festgeschenke!

Nächsten Montag den 18. December, Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr
beginnend, werden im Laden der Kunsthändler **Kaufmann & Löwy**

Wilhelmstraße, Hotel du Parc, Wilhelmstraße,

ca. 150 Stück Original-Ölgemälde

berühmter moderner Meister durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Ölgemälde befinden sich alle in eleganten Goldrahmen.

Samstag den 16. und Sonntag den 17. December sind die Gemälde zur Besichtigung ausgestellt.

Ferd. Müller, Auctionator.

254

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 16. December
Vormittags von 10—12 Uhr werden
im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Elegante Damen- und Herrenkleider, neue
Herren-Anzüge, einzelne Röcke, Joppen, Hosen,
Damenjackett, 1 Herrenpelz, 1 Pelztragen und
Stauden für einen Kutscher, 2 Fräcke, so-
dann 1 Knaben-Belocipéd, 1 Sopha, 1 voll-
ständiges Bett, Bettwerk, 2 große Zimmer-
teppiche, Stühle, 1 Fußsack zc. zc.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich
versteigert.

254

Ferd. Müller, Auctionator.

Liqueur-Versteigerung.

Heute Samstag den 16. December Nachmittags
3 Uhr wird der Rest der durch gute Qualität be-
kannten Liqueure, als:

Cognac, Rum, Hamburger Tropfen, Ing-
wer und Anisette, Maraschino di Zara,
im Auctionssaale **6 Friedrichstraße 6** gegen
Baarzahlung versteigert.

254

Ferd. Müller, Auctionator.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anlegen und Unter-
halten von Gärten. Bringe zugleich meine Steckpalmen-
kränze in empfehlende Erinnerung.

C. Schwank, früherer Obergärtner der Gurgärtnerei,
15437 **20 Wellrißstraße 20.**

Gypsfiguren.

Eine schöne Auswahl passender Weihnachts-
Geschenke empfiehlt das Gypsfiguren-Geschäft
von **Josef Caspari, H. Schwalbacherstraße 1a. 15124**

Ein Wops-Hundchen zu verkaufen. Näh. Exped. 15480

Eine große Auswahl



Welschhahnen,
gemästete Gänse und Enten,



französische Boularden,
Hahnen, Kapaunen

zu billigem Preise empfiehlt

15407

Häfner, Markt 12.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt
und Mühlgasse 13.

Achten **Rheinsalm**, lebende Karpfen von 80 Pfg. an
per Pfd., Hechte, Aale, Barsche zc., lebendfrischen Flußzander
von 2—5 Pfund schwer, per Pfd. 1 Mt. 20 Pfg., Cablian,
prachtvolle, ganz frische **Edmonder Schellfische**
billig, ferner eingetroffene Ostender, Holsteiner u. amerikanische
Austern, Monidenamer Bratbücklinge, Kieler Röhren-Bücklinge,
Ostender Austern per Dhd. 1 Mt. 20 Pfg., Holsteiner Austern
per Dhd. 1 Mt., amerikanische Austern per Dhd. 80 Pfg.
empfiehlt **E. Frein. 15411**

Frischgeschossene

Waldhasen,

Reh und Hirsch,

feiste Fasanen,

„ Gasselhühner,

„ Birrhühner,

sowie prima Wild-Enten be-



15408

Häfner, Markt 12.

200 Centner von den beliebten

Sandkarloffeln

treffen heute ein und liefere das Malter noch zum seitherigen
Preise und frei in's Haus.

15468

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Der Armen-Augenheilanstalt

sind als Weihnachtsgaben weiter zugegangen durch Herrn Dr. Pagenstecher 10 Mk. von Fr. Consul Feldmann; durch Herrn Fr. Knauer 20 Mk. von Fr. Geh. Rath Brandt und 10 Mk. von Fr. K.; durch den Verwalter der Anstalt 15 Mk. von Herrn Consul Dodel in Leipzig, 3 Mk. von Fr. St., 3 Mk. von Fr. J. D. und 12 Taschentücher von Ungenannt, endlich durch den Unterzeichneten 1 Mk., sowie 4 Paar neue wollene Strümpfe und 1 Paar Stäuben von Frau Dir. Dr. Thomä und 20 Mk. von Herrn C. W. K. Herzlichen Dank den edlen Wohlthätern. Für die Verwaltungs-Commission
154 Dr. Schirm.

Blumenmalereien.

Neue Sendung.

Gisbert Nörtershäuser,
Buchhandlung, Wilhelmstraße 10.

15408

Jugwer-Löpfe

zum Bekleben mit Bildern empfiehlt

15475 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Schwarze Röcke

in Baella, Alpaca und Cachemir, elegante und einfache, zu Weihnachts-Geschenken sich eignend, empfiehlt in reicher Auswahl

Sächsischer Bazar,
Ellenbogengasse 11.

Billige, aber feste Preise.

15451

Größere Quantitäten

Rollen-Packpapier,

85 Ctm. breit, zu billigsten Preisen vorrätzig bei

Phil. Overlack & Co.,

Papier-Großhandlung,

42 Adelhaidstraße 42.

15483

Zum Landsberg, Sänergasse No. 6.

Heute: Metzelsuppe.

Von Morgens 9 Uhr an: Schweinepfeffer, Quellsfleisch, Bratwurst und Knoblauchwurst.

15434 Achtungsvoll J. Schmiedel.

Für passende Weihnachts-Geschenke

empfiehlt die Weinhandlung von C. Schmidt & Cie.,

große Burgstraße 2, Parterre, Kisten mit 6 Flaschen Wein von 5 Mk. 10 Bfg und mit 12 Flaschen von 11 Mk.

40 Bfg. an. 15433

Ich verkaufe 1. Qualität Kalbfleisch per Pfund 50 Pf.

Fr. Malkomesius, Ed. d. Schul- u. Reugasse. 15458

Goldreinetten sind zu haben Nerostraße 14, Parterre links. 15486

Äpfel, Borsdorfer und Rohläpfel, sind zu haben Schwalbacherstr. 11 i. Laden. 15471

Ein hübscher, solider Handkoffer gesucht. R. Exp. 15484

Honigkuchen,

sowie

Nürnberger Lebkuchen,

als: Aachener Printen, Schaum- und Macronen- Confect, Anis- und Butter-Confect empfiehlt in feinsten Qualitäten 14356

Louis Hartmann,

Königl. Hofbäcker, Marktstraße 34.



Frischgeschossene

Waldhasen,

Mk. 3,50,

frisches Hirschfleisch u. Reh

im Ausschchnitt,

gemästete Gänse,

„ Niesen-Guten,

bis 5 Pfd. schwer,

„ Welsche und

„ Poularden,

Alles in größter Auswahl und zu billigsten Preisen.

Wild- und Geflügelhandlung von

Ign. Dichmann,

5 Goldgasse 5.

15473

I^a Kohlen I^a,

sowie buchenes und kiesernes Holz im Großen wie im Kleinen empfiehlt

Jacob Weigle,

Friedrichstraße 28.

4

Die echte französische Widjse

3942

ist! u haben Metzgergasse 20. (Nummer genau zu beachten!)

Cylinderhüte

kauft an Harzholm, Metzgergasse 20. 6281

Ein neuer Winter-Heberzieher (Rammgarnstoff), für einen großen, starken Herrn passend, ist um die Hälfte des Ankaufspreises zu verkaufen. Näh. Exped. 15418

Ein sehr gut erhaltenes Tafelklavier für 160 Mark zu verkaufen Stiftstraße 18c, 2. Etage. 15452

Eine ächte italienische Geige und eine Bratsche zu verkaufen. Näheres in Expedition d. Bl. 15447

Zu verkaufen mehrere antike Schränke, Bettstellen, reichgeschmückt und eingelegt, Kirchgasse 34, 1. St. 15457

Ein dreirädriges Velociped, eine Festung, ein großer Bankasten, sowie ein Kinderschlitten u. s. w. billig zu verkaufen Emserstraße 17, 1. Etage. 15412

Eine Lesaugen-Flintensäge nebst Einlege-Rohr, Kofe, Damast und eine Lesaugen-Flinte nebst mehreren Flaubert und Patronen (neu) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15459

Eine gut erhaltene Puppenküche mit zwei Puppenstuben und eine ganz neue Electrifirma-Maschine zu verkaufen Lannusstraße 21, Bel-Etage. 15496

Weihnachts-Ausstellung

in
allen Sorten und Dessins von Marzipan, Lebkuchen, Honig-
kuchen, Confect, Bonbon, Bonbonnièren, Attrappen &c. &c.

zeigt zu Festeinkäufen höflichst an

Langgasse
No. 40,

Aug. Saher,
Conditior.

Langgasse
No. 40.

15474

Rudolf Wolff, Königl. Hoflieferant, 22 Marktstrasse 22.

Reichhaltiges Lager von **Decorations- & Gebrauchs-Gegenständen**
zu Festgeschenken für Weihnachten,
in **Cristall, Porzellan, Majolika etc.**

Jardinière,
Vasen,
Krüge,
Figuren,

Trink-Service,
Bömer,
Pokale,
Bowlen,

Spelse-Service,
Kaffee- & Thee-Service,
Dessert-Teller,
Frucht-Schalen.

≡ Metall-Blumentische, Blumenständer und Lampen. ≡

15464

Pariser Blumen.

Georg Hofmann,

24 Langgasse 24.

Specialität:

Hemden nach Maass.

≡ Eigene Fabrikation. ≡ 11516

Die billigsten und practischsten Weihnachts-
Geschenke (große Auswahl) bietet

M. Stillger's

Glas- und Porzellan-Handlung, Häfnergasse 16.
Großer Vorrath, Biergläser und altdeutsche Krüge
mit Deckel. 15485

Ein noch wenig getragener **Winter-Heberzieher** (mit
Taille) ist billig zu verkaufen. Näheres bei **L. Strack,**
Ecke der Saal- und Webergasse. 15463

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:

Import. **Havanna-Cigarren,**

sowie

feine deutsche Fabrikate

in eleganten Packungen und allen Preislagen,

Cigaretten und Taback

aus den besten Fabriken

in größter Auswahl.

15477 **J. C. Roth, Langgasse 31.**

Cigarren

in vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen
empfehl.

15450

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

Leinene Taschentücher

für **Damen, Herren und Kinder** von den billigsten
bis zu den feinsten Nummern bei

15045

Aug. Weygandt, Langgasse 8.

Glaser-Gesellschaft.

Wegen Wichtigkeit der Sache we den die Mitglieder um allseitiges Erscheinen heute Samstag den 16. December Abends 9 Uhr dringend ersucht.
15431

Der Vorstand.

Die neuesten, höchst belustigenden Spiele für die Jugend,

sowie für Erwachsene.

Interessant und wirklich gediegen!

Das Darwin-Spiel mit neuen sog. Darwin'schen Entwicklungsbildern (à la Fliegende Blätter). Ein humoristisches Gesellschaftsspiel für Jung und Alt. Mit 300 Bilderkarten. In Carton. Preis 2 Mark.

Dieses Spiel wird mit höchst gelungenen, in der humoristischen Weise der „Fliegenden Blätter“ gezeichneten Entwicklungsbildern gespielt. Die Spielweise ist einem bekannten Kartenspiele ähnlich und höchst erheiternd für Jung und Alt.

Der kleine Schornsteinsfeger. Ein scherzhaftes Spiel für fröhliche Kinder von 5 bis 9 Jahren. Mit 1 Spielplan, 12 Bilderlärtchen, 1 kleinen Besen und 2 Würfeln. In Carton. Preis 2 Mark.

Die Spielweise dieses Spieles ist für obiges Kindesalter speciell berechnet, sie ist leicht verständlich und dabei sehr spaßhaft, sodaß die Kleinen das „Schornsteinsfegerspiel“ gewiß gern spielen und nicht oft genug wiederholen können werden.

Neues Geographie-Spiel für Jung und Alt. Mit 118 Karten. In Carton. Preis 1 Mark.

Dieses Spiel gehört zu den allgemein so beliebten Quartettspielen, in welchen die Spieler darnach trachten müssen, die jedesmal zusammengehörigen Karten, die hier geographische Namen tragen, durch Abfragen in ihren Besitz zu bringen. Für die Jugend gibt es Gelegenheit, die geographischen Kenntnisse zu befestigen.

Außerdem sind noch eine reiche Auswahl anderer unterhaltender und lehrreicher Spiele von Moritz Ruhl in Leipzig vorrätig, und stehen Verzeichnisse darüber jederzeit zu Diensten in der Buchhandlung von

Moritz & Münzel,

Buch- und Kunsthandlung,

32 Wilhelmstraße 32.

15423

Stadt Frankfurt.

Zu Gunsten der Ueberschwemmten

heute:

Freier Billard-Abend, 15426

wozu ergebenst einladet

Theodor Spranger.

Zum Erbprinzen.

Zum Besten der Ueberschwemmten

heute: **Spiel-Abend,**

wozu einladet

D. Benz. 15472

Auf den der heutigen Nummer (Stadtanfrage) beiliegenden Preis-Courant der Firma

S. Kaiser in Mainz

sei hiermit speciell aufmerksam gemacht.

15432

Von den hohen und höchsten Kaiserlichen und Königlichen Behörden, Kliniken und Instituten fast sämtlicher deutscher Universitäten, sowie von den hervorragendsten Autoritäten der Wissenschaft und Praxis, als den Herren:

Dr. Bardeleben, Dr. Wilms, Berlin; Dr. von Nussbaum, München; Dr. Roser, Marburg; Dr. Esmarch, Kiel; Dr. von Bruns, Tübingen; Dr. Czerny, Heidelberg; Dr. Maas, Freiburg i. B.; Dr. Volkmann, Halle a. d. S.; Dr. Heinecke, Erlangen; Dr. Ried, Jena; Dr. Fischer, Breslau; Dr. Böttger, Frankfurt a. M.; Dr. Socin, Basel; Dr. Eulenburg, Greifswald; Dr. Trendelenburg, Rostock u. A. m.

ist geprüft und anerkannt worden, dass das Hellfrische Mineralfett „Virginia“ eine völlig neutral reagierende Fettmasse ist, welche weder Säure bilden, noch ranzig werden kann, auf der zartesten Haut nicht den geringsten Reiz ausübt und daher auch für cosmetische Zwecke allen Thier- und Pflanzenfetten unbedingt vorzuziehen ist.

Aus diesem Mineralfett „Virginia“ habe ich mit Beihilfe eines tüchtigen Chemikers eine absolut chemisch reine Seife angefertigt und dieselbe unter dem Namen

Rosener's Virginia-Seife

in den Handel gebracht

Selbst die beste und reinste Glycerinseife kann nie eine so wohlthätige und milde Wirkung auf die Haut ausüben, als Rosener's Virginia-Seife sie ausüben wird.

Frei von jeder Schärfe, hat sie in Folge ihrer Reinheit, Zartheit und Milde die sichere Aussicht, von einem Jeden, der sie gebraucht, als die beste aller existirenden Seifen anerkannt zu werden.

Rosener's Virginia-Seife erzeugt eine feine und sammetartige Haut, entfernt alle Hautmängel und verleiht dem Teint eine jugendliche Frische, Belebung und Zartheit. Als Kinderseife ist sie ganz besonders zu empfehlen.

Preis per Stück 60 Pfg., 3 Stück 1 Mk. 50 Pfg.

15420

Ed. Rosener, Kranzplatz 5.

Als billiges Weihnachts-Geschenk empfiehlt
100 Visitenkarten in feinem Kästchen,
50 Bogen, 50 Couverts,
Monogr.-Billet,

in eleganter Packung

H. W. Zingel, Hof-Druckerei,

kleine Burgstrasse 2.

15425

Abreiss-Kalender für 1883

empfehlen

15476

C. Schellenberg,

Goldgasse 4.

Einen Wagon Rheinwein- und Bordeaux-Flaschen empfängt heute M. Stillger, Sätnerasse 16. 15479

Christbäume sind zu haben Ecke der Moritz- und Göttestraße. 15438

Weihnachts-Ausstellung.

Von heute an eröffne meine große **Weihnachts-Ausstellung** in allen Sorten **Confect**, sowie hausmachendem **Butter- und Anisgebäck, Lebkuchen**, alle Sorten, das **Pfund von 50 Pfg.** an. Zugleich empfehle ich mein feines **Confectmehl**, der Kumpf (9 Pfund) zu **2 Mk. 10 Pfg.**
15470 Achtungsvoll **E. Urbas**, Schwalbacherstraße 11.

Zum Bezuge von

rohem wie gebranntem

Kaffee

empfehle die **erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei** vermittelt Maschinenbetrieb

von **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15,
größte Auswahl

aller Sorten **Kaffee zu reell billigsten Preisen.** 15449

**Neue Mandeln, Rosinen, Corinthen, Sultani-
nen, Tafelmandeln, Tafel-
rosinen, Tafelfeigen, Datteln, Haselnüsse, Para-
nüsse, Citronat, Orangeat, Citronen, Orangen,
Vanillezucker, Vanille**, getrocknete ital. und franz.
**Brünellen, Birnen, Aepfel, Aepfelschnitzen,
Ringäpfel, Mirabellen, Kirschen, Catharina-
Pflaumen**, ital. Maronen empfiehlt

F. Strasburger,

15481 Kirchgasse Ecke der Faulbrunnenstraße.

Reines Kornbrot von der **Strassenmühle** ist in den nachbenannten Handlungen täglich frisch zu haben: **Gemmer**, Ecke der Rhein- und Wörthstraße; **Frick**, Ecke der Rhein- und Oranienstraße; **Mades und Weber**, Moritzstraße; **Jung**, Adolphsallee; **Blank**, Bahnhofstr.; **Dillmann**, M. Hergg.; **Gottlieb**, Goldgasse; **Pfeiffer**, Michelsberg 26; **Henrich**, Bleichstr.; **Ploeker**, Schwalbacherstr. 73; **Scheurer**, Steingasse 26.

Mezgerei Hahn, 30 Kirchgasse 30,
sind die besten, schönsten und wohlgeschmecktesten **Frankfurter Würstchen** à 15 Pf. zu haben. **Prima Leberwurst** heute frisch und in den nächsten Tagen geräuchert. **Wettwurst** feinsten Qualität. 15489



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Mezgergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein: **Egmonder Schellfische**, **Cablian**, ferner **Öfsee-Dorsch** per Pfd. 25 Pfg. Im Laufe des Tages: **Frische** (ungefalgene) **Haringe** zum Baden.
188 **F. C. Hench**, Postlieferant.

Frische Egmonder Schellfische

sind eingetroffen bei **Mart. Lemp**,
15488 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Frische Schellfische 40 Pfg. per Pfund
bei **P. Freißen**, Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße. 15503

Frische Egmonder Schellfische
empfehle **C. Seel**, Ecke der Adelhaid- u. Karlstraße. 15288

Kriegerverein „Germania“.

Unseren Mitgliefern zur Nachricht, daß das Ehrenmitglied **Herr Rentner Georg Schaus** gestorben ist.

Die Beerdigung findet Sonntag den 17. d. M. Nachmittags 2 Uhr statt.

Die Mitglieder der 3. Abtheilung (Buchstaben N bis incl. Z) werden ersucht, sich um 1½ Uhr im Vereinslokale einzufinden zu wollen. Orden, Ehrenzeichen und Vereinsabzeichen sind anzulegen. **Der Vorstand.** 69

Gypsmodelle.

Unterzeichneter empfiehlt eine große Anzahl **ornamentaler** (schöne Motive) und **figuraler Gypsabgüsse** für den Zeichenunterricht.

Empfehlenswerth für Lehranstalten und Privat-Zeichenschulen u.
15501 **Aug. Hubbert**,
Bildhauer, Wellritzstraße 42.

Eine Itis-Garnitur

(Ruff und Boa), fast neu, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 15258

Eine **Velz-Garnitur** (Retz), neu, ist billig zu verkaufen Kirchgasse 34 im 1. Stock. 15461

Eine gefädelte, runde **Fischdecke** und ein 2thür. **Kleider-
schrank** billig zu verk. Schulgasse 4, Hinterh., Dachl. links. 15435

Eine elegante, möblirte **Wohnung** von 6 bis 7 Zimmern nebst Zubehör, **Velz-Stage** oder 2. Stock, in einer ruhigen Straße, wird vom Januar ab auf 3 bis 4 Monate zu mieten gesucht. Offerten beliebe man an **Herrn Benedict Straus**, Webergasse, schriftlich einzusenden. 15500

Eine alleinstehende Dame wünscht ein unmöblirtes Zimmer in einer Familie mit Pension, wenn möglich in der Nähe der **Elisabethenstraße**. Näheres in der Expedition d. Bl. 15502

Ein großes, freundliches Zimmer auf 1. Januar zu veranlassen Schachtstraße 6. 15485

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junges, freundliches **Hausmädchen**, im Umgang mit Kindern erfahren und sehr gut empfohlen, s. b. Stelle durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 15497

Eine **Bonne** aus der französischen Schweiz, welche perfect Kleider machen kann und alle Handarbeit versteht, sowie zwei- und dreijährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 15490

Ein gewandtes Mädchen, welches Kochen kann und alle Arbeiten verrichtet, sowie gute Atteste besitzt, sucht eine Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 15490

Personen, die gesucht werden:

Gesucht mehrere feindbürgerliche Köchinnen, 1 Hausmädchen, 1 gefetzte Kammerjungfer und 1 Restaurationsköchin durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 15490

Hotel-Zimmermädchen und **Hotel-Küchenmädchen** s. sof. Eintritt ges. d. **Ritter's Bureau**, Weberg. 15. 15497

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen gesucht **Walramstraße** 1. 15495

Restaurationsköchin gesucht g. **Ritter's Bureau**. 15497
Junger, selbständiger Koch gesucht d. **Ritter's Bureau**. 15497

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)



Cassa-Schränke,
feuer- und diebesichere,
sind in allen Größen, sowie auch die so be-
liebten **Pulte und Console** auf Lager.
W. Philipp, Hofschlosser,
Dambachthal 8. 15182

Gummi-Betteinlagen

für **Wöchnerinnen, Kranke und Kinder** empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Alder“.

100
Der Text zur heutigen Oper à 10 Pfg. 92
Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.

Marktberichte.

Markt, 15. December. (Fruchtmarkt.) Der heutige Markt hatte bei mäßigem Angebote einen ruhigen Verlauf und ist statt der bisherigen Flaue für alle Fruchtgattungen eine angenehme Tendenz eingetreten. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 19 Mt. 50 Pf. bis 20 Mt., 100 Kilo hiesiges Korn 14 Mt. 50 Pf. bis 15 Mt., 100 Kilo hiesige Gerste 14 Mt. 50 Pf. bis 15 Mt. 50 Pf., amerikanischer Winterweizen 22 Mt. 25 Pf., ungarischer Weizen 22 Mt., französisches Korn 17 Mt., russisches Korn 16 Mt. 50 Pf.

Tages-Kalender.

Heute Samstag den 16. December.

- Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr; Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2-5 Uhr; Wochen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr; Frachtfuhr für Schloffer.
- Local-Gewerbeverein. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Sanitätsrath Dr. Hartmann im Gewerbeschulgebäude.
- Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslocale. Geselligkeits-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslocale („Deutscher Hof“).
- Glaser-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Besprechung.
- Männergesangsverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
- Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
- Turn-Verein. Abends: Ausgabe von Büchern und gesellige Unterhaltung im Vereinslocale.
- Bäcker- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Eule“.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 16. Decbr. 235. Vorstellung. 43. Vorst. im Abonnement.

Fidelio.

Große heroische Oper in 2 Akten von H. Treitschke. Musik von L. van Beethoven.

Große Ouvertüre (No. 3) in C-dur zur Oper „Leonore“ von L. van Beethoven.

(Regie: Herr Nathmann.)

Personen:

- | | |
|--|-------------------|
| Don Fernando, Minister | Herr Kaufmann. |
| Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses | Herr Blum. |
| Florestan, ein Gefangener | Herr Sobel. |
| Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio | Frl. Baumgartner. |
| Rocco, Kerkermeister | Herr Ruffert. |
| Margarethe, seine Tochter | Frl. Pfeil. |
| Jaquino, Förster | Herr Warbed. |
| Ein Hauptmann | Herr Schneider. |
| Erster Staatsgefangener | Herr Philipp. |
| Zweiter Staatsgefangener | Herr Dornewas. |

Staatsgefängene. Offiziere. Wache. Volk.

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Sonntag, 17. December: Die Rankau.

Locales und Provinzielles.

* (Ueber die Klage der Privaterben des Kurfürsten von Hessen) wurde vor dem Kompetenzgerichtshof zu Berlin auf theilweise Rückertung der liquidirten Revenuen verhandelt. Es wird darüber berichtet: Der klägerische Vertreter, Justizrath Meyer, führte aus, daß, wenn auch das Sequestrationsgesetz gewisse Ausgaben unter Ausschließung der Rechnungslegung gestattet habe, damit den Erben doch nicht das Recht entzogen sei, Rechnung über die stattgehabten Einnahmen und Erstattung derjenigen Gelder zu verlangen, von denen sie thatsächlich nachzuweisen sich erboten haben, daß sie seitens der Regierung nicht mit Absicht auf einen der im Gesetz genehmigten Verwendungszwecke verausgabt worden, daß mit denselben vielmehr nützliche Verwendungen in das Staatsvermögen vorgenommen worden seien. Das Landgericht in Berlin hatte sich den klägerischen Ausführungen angeschlossen und für die Zulässigkeit des Rechtsweges ausgesprochen. Der Kompetenzgerichtshof erkannte nach einstündiger Berathung, daß der Kompetenzconflikt begründet und der Rechtsweg ausgeschlossen sei. Inzwischen haben sich die Erben des Kurfürsten nochmals wegen gütlichen Ausgleichs an den Reichsfinanzminister Bismarck und an den Landtag gewendet.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 15. December.) Die 32 Jahre alte Wittwe eines Tagelöhners und Ladirers von hier, wegen Betrugs und zweimal wegen Unterschlagung vorbestraft, hat im August d. J. von dem Dienstmädchen G. K. hier selbst die folgenden Kleidungsstücke, nämlich: eine schwarze Cachemire-Jacke, 1 Bänderkleid, ein braunes Kleid und ein blaues Kleid im Gesammtwerthe von ca. 57 Mt. zum Aufbewahren erhalten und dieselben theils bei dem Erbdöller Kaiser, theils auf dem städtischen Bethause für 3 Mt. beziehentlich 6 Mt. verpfändet. Das Frauzimmer, welches durch Noth zum Verlegen der Gegenstände getrieben worden sein will, hat, als das Dienstmädchen ihr Eigenthum reclamirte, Jacke und Bänderkleid wieder eingelöst, während die Eigenthümerin selbst die übrigen Gegenstände zu erheben sich genöthigt sah. Ihr Schaden beträgt glücklicherweise nur 3 Mt. In Berücksichtigung der obwaltenden Verhältnisse belegte der Gerichtshof die Angeklagte wegen zweier Unterschlagungen mit 2 Monaten Gefängniß. — Durch schöffengerichtlichen Spruch vom 20. October c. ist ein 74 Jahre alter früherer Kaufmann von Hallgarten von der gegen ihn erhobenen Beschuldigung, wider besseres Wissen zu zwei verschiedenen Malen den Feldhüter K. zu Hallgarten des Diebstahls beschuldigt zu haben, freigesprochen worden. Der Angeklagte hatte mit K. im Prozeß gelegen wegen eines zwei Fuß breiten Streifen Landes, welchen er ihm abgepflegt haben sollte, und ein obliegendes Erkenntniß erstritten. Das war Ursache für ihn gewesen zu der Erklärung, K. habe ihm das betreffende Ackerland gestohlen. Gegen das freisprechende Erkenntniß des Königl. Schöffengerichts zu Rüdesheim hat die Königl. Staatsanwaltschaft recurirt. Die Strafkammer erkannte auf Aufhebung des erstinstanzlichen Spruches und verurtheilte den Beklagten wegen zweimaliger wörtlicher Beleidigung nach §. 185 des Strafgesetzbuches zu 10 Mt. Geldstrafe event. 2 Tage Haft. In gleicher Zeit erkannte der Gerichtshof dem Beleidigten das Recht zu, binnen 4 Wochen nach beschrifteter Rechtskraft den entscheidenden Wortlaut des Urtheils einmal auf Kosten des Verurtheilten im Rheingauer Bürgerfreund“ bekannt zu geben. — Die Berufung eines hiesigen Frauzimmers gegen einen wegen Diebstahls von Seiten des Königl. Schöffengerichts erlassenen Spruch wurde, ohne in die Verhandlung einzutreten, verworfen, da die Recurrentin im Termine nicht erschien. — Die folgende Sache betrifft eine wissenlich falsche Denunciation, deren sich ein Schloffer aus Niederlahnstein schuldig gemacht haben soll. Der Mann hat unterm 23. März d. J. an die Königl. Staatsanwaltschaft zu Wiesbaden ein Schriftstück abgerichtet, in welchem er den Bürgermeister seines Wohnortes, Strobel, denuncirte, er habe absichtlich einen von ihm (dem Schreiber) mit einem Dritten abgeschlossenen Kaufvertrag falsch protocollirt, indem er die unrichtige Person als Käufer aufgeführt, den Kaufpreis geringer als festgesetzt, einen Hausgarten als mitverkauft angab und bezüglich der Besignahme der Wohnung keine Bestimmung mit in den Akt aufnahm, aller Wahrscheinlichkeit nach, um einem seiner Verwandten einen Vermögensvorteil zu verschaffen. In demselben Schreiben ist der Antrag gestellt worden, gerichtlich gegen den Beamten vorzugehen. Der Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft beantragte, den Angeklagten schuldig zu sprechen und ihn in eine Gefängnißstrafe von 2 Monaten zu nehmen. Das Urtheil sprach ihn von Strafe und Kosten frei, da der Gerichtshof nicht die Ueberzeugung zu gewinnen vermochte, daß der Angeklagte 1) die Intelligenz besessen, um sich die genügende Klarheit in der bewußten Angelegenheit zu beschaffen, daß er 2) die Eingabe selbst gelesen oder verstanden und daß er demgemäß 3) wider besseres Wissen gehandelt habe. Die entstandenen Kosten wurden der Staatskasse auferlegt. Eine von Seiten der Königl. Staatsanwaltschaft angeregte Verurtheilung des Angeklagten wegen Beleidigung des Bürgermeisters Strobel konnte nicht erfolgen, da innerhalb der gesetzlich zulässigen Frist der erforderliche Strafantrag von Seiten des Bekräftigten nicht gestellt worden war. — Die letzte Sache betraf die Berufung eines hiesigen Handelsmannes gegen ein wegen Straßenzettel-Contravention vom hiesigen Königl. Schöffengerichte erlassenes Urtheil. Der Betreffende war nämlich in eine Geldstrafe von 3 Mt. event. in 1 Tag Haft genommen worden, dafür, daß er am 2. Juni vor einem bestimmten Hause auf dem Römerberg einen Wagen Stroh abladen ließ und dadurch eine Verunreinigung der Straße herbeiführte. Die Strafkammer erkannte auf Aufhebung des erstinstanzlichen Spruches und kostenlose Freisprechung des Recurrenten, da u. A. der §. 65 der Straßenzettel-Verordnung in vorliegender Falle nicht von ihm, sondern von dem betreffenden Fuhrmann übertreten worden sei.

* (Beamten-Sterbefasse.) Die bisher von dem Schriftführer des Beamten-Vereins, Herrn Regierungs-Secretär Ruffart, mit großem Eifer und gutem Erfolge geleiteten Vorarbeiten zur Errichtung einer Beamten-Sterbefasse sind durch die vorgehien in der General-Versammlung erfolgte Wahl des Vorstandes und der Begräbnis-Commission für die bezeichnete Klasse zum Abschluss gelangt. Es sind gewählt worden: Zum Vorsitzenden: Herr Hofrat-Director Dr. v. Strauß, zum Rentanten: Herr Rechnungs-Revident Klauer, zu Beisitzern: die Herren Amtsgerichts-Secretär Stemmler, Postsecretär Hillesheim und Landesdirections-Secretär Ketzmann; in die Begräbnis-Commission: die Herren Krankenhaus-Verwalter Höpfer, Hofrat-Assistent Geert, Regierungs-Secretär Schröder, Eisenbahn-Betriebs-Secretär Schütz, Landgerichts-Assistent Großmann, Landesbank-Buchhalter Kemps, Steueramts-Assistent Albrecht und Lehrer Höpfer. Die Beamten-Sterbefasse wird am 1. kommenden Monats ihre Geschäftstätigkeit beginnen und zwar mit der stattlichen Zahl von 278 Mitgliedern, von welchen der weitaus größte Teil im Lebensalter unter 35 Jahren steht.

HK (Die Handelskammer) hält heute Samstag Vormittags 10 Uhr im Saale des Landesbankgebäude öffentliche Plenarsitzung ab.

* (Todesfall.) Widerum ist einer der wenigen hier noch lebenden Veteranen aus den Befreiungskriegen dahingeshieden: Herr Rentner Georg Schaus, der frühere Besitzer des Badhauses „Zum Spiegel“. Der Verstorbene hatte das hohe Alter von 90 Jahren erreicht und erfreute sich fast bis zu seinem Lebensende einer bei so hoch Betagten seltenen körperlichen und geistigen Frische.

* (Hospitälität.) Herr Schlossermeister Julius Franz hier selbst ist zum Hofschloßer Ihrer Durchlaucht der Frau Prinzessin Schaumburg-Lippe ernannt worden.

* (Ein Sardinienbrand) verursachte am Mittwoch Abend in einem Hause an der Marktstraße, trotzdem er bald wieder gelöscht war, einen nicht unbedeutenden Schaden. Derselbe war durch unvorsichtigen Umgang mit einer Petroleumlampe entstanden.

* (Das v. Rothschilde'sche Stammhaus) in der Judengasse zu Frankfurt a. M. ist durch Kauf an die Stadt gelangt. Die früheren Besitzer haben jedoch, um volles Dispositionsrecht darüber bis zu seiner Niederlegung zu behalten, das Haus bis zu seinem Abbruch gemiethet.

Kunst und Wissenschaft.

* (Reperioir-Entwurf des Mainzer Stadtheaters bis zum 20. December.) Samstag den 16.: Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Karl Sontag: „Tartuffe“, „Ein Knopf“, „Die Ungläubigen“. Sonntag den 17.: „Der Wildschütz“. Montag den 18.: Begabtes Gastspiel des Herrn Carl Sontag. Mittwoch den 20.: „Wohlthätige Frauen“. Freitag den 22.: „Sneewittchen und die sieben Zwerge“.

— Die Beobachtungen des Venus-Durchganges. Erst heute liegen einigermaßen vollständige Nachrichten über die Erfolge der Beobachtungen des Venus-Durchganges vor, deren Ergebnisse außerordentlich günstig genannt werden können. Von deutschen Beobachtungsstationen waren wohl die Sternwarte in Potsdam bei Berlin, die Sternwarte in Dresden, sowie die deutschen Missionen in Bahia Blanca (Süd-Amerika) und in Hartford (Connecticut) am Meisten vom Glück begünstigt. In Frankreich und Portugal war das Phänomen leider nicht zu sehen. Die Sternwarten in Paris, Bordeaux, Grenoble, Lyon, Marseille, Algier wurden durch wolfigen Himmel um jedes Resultat gebracht. Dagegen konnte auf den französischen Stationen Martinique, Mexico, Florida und Oran die erste Berührung der Venus mit der Sonnenscheibe vortrefflich beobachtet werden, und namentlich die in Puebla gemachten Beobachtungen zur Bestimmung der Parallaxe müssen zu den wichtigsten des Tages gezählt werden. In Oran wurden herrliche Photographien von 30 Centimeter Größe erlangt. Von Kap Horn fehlen noch die Nachrichten. Auch in den Vereinigten Staaten wurde manche Messung durch bedeckten Himmel vereitelt. Der Planet wurde dort zuerst nahe an der Scheibe gesehen und zeigte sich beim Austritt mit einem vielfach sichtbaren Lichtring. Es ist festgestellt, daß der Eintritt gegen die Ephemeriden verfrüht war, und schreibt Professor Snyder, daß er kurz vor der Berührung den Planeten auf der Chromosphäre sehen konnte. Nach dem jedesmaligen Contact mit dem Rande der Sonne war die Venus von einem prächtigen Lichtkranz umgeben. Obwohl in Nordamerika ein Schneesturm die Beobachtung fast beeinträchtigte, konnten auch hier manche wichtigen Momente festgestellt werden. In Washington erzielte man 56 gute Photographien, in Florida 200, in San Antonio (Texas) 204, in Hartford 180 Photographien. Auch in Aiken (Süd-Carolina) erzielte man drei volle Umläufe von Nometrischen Beobachtungen. Kabeltelegramme melden ebenfalls Günstiges aus Neu-Mexico, Kapstadt, Tasmanien, Neuseelands, Jamaica x., so daß aus diesem reichen Beobachtungs-Material die Entfernung der Sonne von der Erde bedeutend genauer als bisher bestimmt werden kann.

Vermischtes.

— (In Kreuznach) herrscht seit einigen Tagen große Aufregung. Schon seit einiger Zeit erzählte man sich dort, daß mehreren Frauen und Mädchen nachgehört werde, welche sich gegen die §§. 218 und 219 des Strafgesetzbuchs vergangen hätten. Als Hilfe hierbei hätten sie sich einer erst seit Kurzem in Kreuznach anwesenden Person bedient. Wirklich stellte

es sich heraus, daß der Verdacht begründet sei, und eine bedeutende Anzahl Frauen, besonders den besseren Ständen angehörig, wurde gefänglich auf Requisition der Staatsanwaltschaft entzogen und in das Gefängnis nach Coblenz abgeführt. Die Aufregung in den betheiligten Kreisen ist natürlich eine gewaltige. Die Zahl der Schuldigen wird nach dem „Frankf. Journal“ auf 128 angegeben.

— (Selbstmord auf dem Ball.) In Spandau gab am Sonntag Abend ein Stabsoffizier der dortigen Garnison ein Ballfest, zu welchem zahlreiche Offiziere eingeladen waren. Während des Cotillons, der in der dritten Nachtruhe begann — es wurde gerade die „Blumentour“ getanzt — zog der Secondelieutenant v. D. plötzlich ein Terzerol aus der Tasche, legte dasselbe an die Schläfe und brachte sich eine lebensgefährliche Wunde bei. Der Schrecken der Gesellschaft war ein ungeheurer, die Damen fielen in Ohnmacht, der Ball war natürlich beendet. Herr v. D. war sehr verständig, so daß pecuniäre Gründe zu der That nicht vorliegen; man glaubt vielmehr die Motive auf eine unglückliche Herzens-affaire zurückführen zu dürfen. Der Verletzte wurde dem Bazarath übergeben.

— (Lutherfeier.) Bejählich der Feier des 400jährigen Geburtstages Luther's im Jahre 1883 melbet die „Kreuzzeitung“, die Vorfeier werde am 4. November (Reformationsfeier) und der Gedentag am 10. November durch eine Schulfeier und liturgische Abendandacht begangen werden. Die Hauptkirchenfeier wird am 11. November stattfinden.

— (Animosität gegen die Studentenwelt) herrscht seit einiger Zeit in den bürgerlichen Kreisen Würzburgs, und zwar seitdem nämlich eine gewisse Classe von Studenten es sich zur Aufgabe gemacht zu haben scheint, bei jedem öffentlichen Concerte oder sonstiger Gelegenheit wahre Tumulte zu veranstalten und durch Singen, Pfeifen, Brüllen bekannter Melodien jeden Kunstgenuss zu vereiteln. Bei verschiedenen Wohlthätigkeitsvorstellungen geschah dies in so scandalöser Weise, daß ein großer Theil des Publikums voll Entrüstung das Local verließ. Eine Unmasse von Kumpeln und Contragagen sind die Folge, und nachdem noch beim Streich-Concerte im Hütten'schen Garten einige hundert Studenten einen Bürger, der um Ruhe gebeten hatte, und dessen Gattin hatten hinauszwerfen wollen, scheint doch die Geubild mit diesem Treiben erschöpft zu sein. Heute erschienen in der Würzburger Presse Artikel von einer Schärfe, die allgemeines Aufsehen erregt und wird mit allem Nachdruck an die Polizei und an die academische Gerichtsbarkeit appellirt.

— (Stolz will ich den Schneider.) Die Colletten, welche Sarah Bernhardt in dem neuen Sardou'schen Stücke „Fedora“ tragen wird, dessen erste Aufführung in Paris vor einigen Tagen stattfand, gibt gegenwärtig dort viel zu reden. Die phantasievolle Künstlerin hatte die fünf verschiedenen Anzüge für das Stück bei ihrem Leibschneider Felix bestellt, aber zugleich verlauten lassen, daß sie von Morin in Wien eine ähnliche Sendung erwarte, um im letzten Augenblicke noch die Wahl zu haben. Als Felix dies erfuhr, fühlte er sich in seiner Künstlerchreie tief verletzt und schrieb Frau Sarah, die Colletten wären bereit, aber er behielte dieselben; sie möchte sich anderweitig nach einem Erfolge umsehen. Nun wandte sich Fedora in heller Verzweiflung an Borth und erhielt von ihm das Versprechen, binnen acht Tagen die fünf Colletten zur Stelle zu schaffen, unter der Bedingung jedoch, daß sie alle fünf auf der Bühne tragen und ihm nicht die Schmach anthon würde, eine der Schöpfungen der Wiener Schneiderin den feimigen vorzuziehen. „Das Alles ist sehr schmeichelhaft für Wien“, bemerkt hierzu die „N. Fr. Pr.“, der wir diese Notiz entnehmen, „allein um diesem gewitterschweren Conflict zwischen Frankreich und Oesterreich die Spitze abzubrechen, sei hier bemerkt, daß auch Madame Morin eine Französin ist.“

— (Bismarck's Schuld.) Zwei Pariser Bürger, schreibt das „Evenement“, sehen einer vorüberfahrenden Dampftramway nach. „Auch darin“, sagt der Eine, „sieht man die Hand Bismarck's!“ — „Sie glauben!“ — „Natürlich! Diese kleinen Locomotiven werden in kurzer Zeit allen Fuhrwerken angepakt werden. Was haben wir aber während der Belagerung gegessen? Pferde. Wenn nun die Preußen wieder kommen — und dies ist doch augenscheinlich ihre Absicht — so können wir uns dann keine zwei Monate halten — außer, wir nähren uns von Locomotiven!“

— (Was der Friede kostet.) Die „Revista Scientifica Svizzera“ veröffentlicht in ihrer letzten Nummer eine hochinteressante statistische Arbeit über den überall dominirenden Militarismus. Wir entnehmen derselben folgende Zahlen: In Friedenszeiten stehen auf der ganzen Erde 6 Millionen Mann unter den Waffen. Dieses permanente Heer kostet jährlich die ungeheure Summe von 87 Milliarden Fracs., was ein Kapital von 732 Milliarden Fracs. voraussetzt. Für den Fall eines Weltkrieges stehen 43 Millionen Soldaten in Bereitschaft.

— (Rebelgift.) Dr. Russell vom chemischen Laboratorium in St. Bartholomews Hospital zu London, ein Mitglied des Comites, welches in Folge Aufforderung der meteorologischen Abtheilung der Londoner königlichen Gesellschaft seit einiger Zeit ausgedehnte Experimente bezüglich der Zusammenetzung des Londoner Nebels macht, veröffentlicht sehr wichtige und bemerkenswerthe Resultate seiner Forschungen, indem er insbesondere die große Anhäufung von Kohlenäure in der Luft von London während eines Nebels nachweist. In einigen Fällen überstieg die gesunde Menge von Kohlenäure zweieinhalbmal das gewöhnliche in der Luft vorhandene Quantum. Das Resultat wird als wichtig bezeichnet, nicht nur weil es die Anwesenheit abnormer Quantitäten dieses gesundheitschädlichen Gases während eines Nebels konstatirt, sondern weil es auch darauf hinweist, daß die Proportionen anderer Verunreinigungen in der atmosphärischen Luft bei einem Nebel in demselben Maße eine Steigerung erfahren dürften.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. — Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und 2 Extra-Beilagen, davon eine nur für die Stadt-Abonnenten.

Große Burgstraße
No. 4,

H. Stein,

große Burgstraße
No. 4,

empfehl

zu ganz besonders billigen Preisen:

Fertige

Wäsche- & Weißwaaren-Rayon:

Herrn- und Damen-Hemden vom billigsten bis zum feinsten Genre.
Nachtkleider vom billigsten bis zum feinsten Genre.
Röcke und Jacken
Batist-Tücher mit Hohlfaum "und" Monogramm,
Taschentücher mit bunten Ranten, in Leinen.
Batist etc., besonders preiswerth.
Schürzen für Damen und Kinder.
Kragen und Manschetten.
Leinen, Piqué, Madapolam etc. am Stück.

Mäntel-Confection

für

Damen und Kinder:

Umhänge vom einfachsten bis elegantesten Genre.
Paletots " " " " "
Regenmäntel " " " " "
Kindermäntel in allen Größen.
Pelz- und Stoff-Räder.

Zurückgesetzt

bedeutend unter Preis:

Eine Parthie aller Arten Mäntel

dabei (vorerückter Saison halber) einige hochfeine, elegante Modells.

14411

Specialität: Cravatten,

vorzüglich geeignet als **Weihnachts-Geschenk für Herren.**

Grossartige Auswahl!

Billige Preise!

Wilhelm Wolf Nachfolger,

— P. F. Müller, —

18 Webergasse 18, im Badhaus zum „Rheinstein“.

14630

Zu herabgesetzten Preisen

die noch vorräthigen garnirten und ungarirten **Damen- und Kinderhüte, Blumen, Federn, Bänder, Tulle, Spitzen, Schleier** etc. bei

158 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Für Weihnachten empfehle ich: Schlaf-

longnes, überpolsterte und polsterte Kanape's, Sessel, Klavierstühle, Kanapeklissen, Fußschemel, gedrehte spanische Wände, sowie alle Arten Polstermöbel. Anfertigungen und Reparaturen billigt.

14620 **Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.**

Kinder-Spielwaaren:

Dampfmaschinen zu Springbrunnen, Eisenbahnen mit Signalpfeifen und solche auf Schienen mit Bahnhof und Passagieren, Dampf-Feuerspritzen und Feuerwehr-Mannschaften, Kanonen, Kochherde von 40 Pfg. an bis 16 Mark, sonstige Küchen-Einrichtungen, sowie alle Blech-, Kupfer-, Zinn- und Emaille-Waaren bei

15384

M. Rossi, Zimmgießer, Mehrgasse 3.

Bohne's patentirtes Taschen-Riveau, fast neu, für 16 Mark zu verkaufen. Näheres Expedition,

15131

Praktisches Weihnachts-Geschenk!

Chinesische Cassette

in hocheleganter Ausstattung, enthaltend:

- 10) Bogen schwer., feinst, weißes Briefpapier,
- 100 Bogen feinst. Billetpost mit chinesi. Schnitt,
- 100 Stück feinste, passende Couverts,
- 1 elegante Büchse mit Stahlfedern und Summi,
- 3 Stück feinste, sechseckige Bleistifte,
- 3 Stück hochelegante Federhalter,
- 1 Blaustift und 1 Rothstift,
- 1 Stange feinst., rothen Siegellack,
- 1 chinesi. magisches Tintensak,
- 1 chinesi. Tintenreiniger in chinesi. Carton,
- 1 chinesi. Gratulationskarte,
- 1 Portemonnaie-Kalender, Umschlag in chinesi. Styl,

Alles mit chinesi. Gepräge.

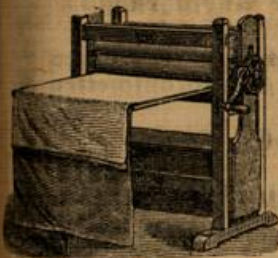
empfehl't à **Wl. 6.50 pro Stück**

Peter Alzen, Kirchgasse 45.

3 Bahnhofsstraße 3.

Als praktische
Weihnachts-Geschenke

empfehle ich
zu **Fabrikpreisen:**



Waschwangeln,
Zimmerdouchen,
Treppenleitern v. 4—14 Stufen,
Tafelwaagen mit Gewichten,



schmiedeeiserne Bettstellen,
" Waschtische,
" Schirmständer,
" Flaschenschränke,
" Flaschengefelle,
" Flaschenkörbe,
" Fußabstreichgitter,
" Blumentische,

Kinderpulte für Schularbeiten, verstellbar für Kinder aller Körper-Größen.

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofsstraße 3.

6 Faulbrunnenstraße 6

werden Lampen per Pfund 10 Pfg. angekauft. 12103

Ruhrkohlen,

beste Sorte, per Fuhre 20 Centner franco Haus Wiesbaden, über die Stadtwaage, gegen Baarzahlung 16 Mark 50 Pfg. empfiehlt **A. Eschbacher.**

Biebrich, den 6. November 1882. 12338

Eine ganz neue, mattblaue **Brocattaille** zu 25 Wl. und eine feine, einmal getragene **Crème-Toilette** zu 25 Wl. zu verkaufen. Näheres Expedition d. Bl. 15342

2 getr. **Winterröcke** b. a. verk. Emsierstraße 4. III. 15261

Ein guterhaltenes **Tafelklavier** (von Dörner in Stuttgart) ist billig zu verkaufen in der **Musikalienhandlung Lauggasse 9.** 15320

Antiken in Porzellan, Schmuck und sonstige Gegenstände in Gold und Silber, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, sind preiswürdig zu verkaufen. Näb. Exped. 14883

Ein **Kinder-Kochherd** zu verk. Karlstraße 42. 2 St. 15385

Eine schöne **Theke** zu verkaufen Kirchgasse 7. 11767

Wer die Vorzüge eines feinen Parfüms zu schätzen weiß, der kaufe das jetzt in den aristokratischen Kreisen so hoch beliebte

Napha!!

! gegen nervöse Erregungen!

von **Joh. Maria Farina**, gegenüber dem Dom in **Röln**, gegründet 1695.

Per **Fiacon 2 Mark** nur bei **H. J. Viehöver**, Marktstraße 23. (H. 111360.) 263

Parfums Exotiques,

eingeführt von

Rigaud & Co., 8, rue Vivienne Paris.

Ylang-Ylang de Manille, Champacca de Lahore,
DIE PERLE DER PARFUME. angenehm und originell.

Melati de Chine,

Lieblingsparfum der haute volée.

Diese 3 Specialitäten sind zu haben in

**Pommade
Oel
Seife**

**Puder
Extraits
Eau de toilette.**

Depot:

H. J. Viehöver, Parfumeur,
(P. 24.) Wiesbaden.

Restitutions-Schwärze

von **Otto Sautermeister**

zur **Obern Apotheke Rottweil**

ist das vortrefflichste Mittel zum Auffärben abgetragener dunkler Kleider und Filzhüte. In Flaschen zu 50 Pf. und 1 Wl. zu beziehen von den Niederlagen: In **Wiesbaden Dahlem & Schild**, sowie **E. F. Gallien & Co.** und **H. J. Viehöver**, in **Frankfurt a. M. Hölzle & Chelius**, in **Mainz Rob. Fein** und **H. Feudner.** 7450

Zahnschmerzen

werden beseitigt **Webergasse 37, eine Stiege links.** 12275

Mainzer Bötin M. Weisbecker,

vormals **Weynand**, wohnt **Kirchasse 30, Hinterhaus 2 Stiegen hoch.** 14924

Damen aufgenommen. **Hebamme Müssig** in **Wannheim.** 3700

Wegen Aufgabe meiner Maschinenwerkstätte verkaufe ich die noch vorhandenen **Drehbänke, Locomobile, Decimal- und Tafelwaagen, Schraubstöcke** und Werkzeuge zu den billigsten Preisen. **Carl Schmidt, Emsierstraße 69.**

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige **Volstermöbel** zu Selbstkostenpreisen. **A. Leicher, Adelsbühlstraße 42.** 9342

Eine **Puppenstube**, ein **Kaufladen**, ein **Schaukelpferd**, eine eichene **Badbütte**, ein **Kinderstuhl**, ein neuer, lederner **Koffer** (Gewinn) billig zu verkaufen **Walramstraße 37**, zwei Stiegen hoch, zwischen 1 und 3 Uhr. 15160

Zwei wenig gebrauchte **Fautenils** mit braunem Damastbezug zu verkaufen für **40 Wl.** **Faulbrunnenstraße 9** 15206

Eine 8 Monate alte **dänische Dogge**, 75 Centimeter Schulterhöhe, zu verkaufen in **Schierstein, Wilhelmstraße 88.** 15369

Regenschirme

31 Webergasse 31.

von M. 1.50



bis M. 20.

14813

„Zum billigen Laden“

Möbel-Magazin

von **Heinrich Sporling, Tapezireur,**
9 Faulbrunnenstraße 9,

empfehlte ein großes, sehr reichhaltiges Lager in **Weihnachts-Geschenken, als:**

Klappstühle, Etageren, Kleiderhalter, Toilette-tische, Servirtische, Notenständer, Staffeleien, Holztafeln, Ofenschirme, Fußschemel, Schirmständer, Blumenständer, Blumentische, Clavierstühle, vergoldete Stühle mit Rohr- und Polsterfüßen, gedrehte spanische Wände, Handtuchgestelle, Bidets etc.,

zu sehr billigen Preisen unter Garantie.

14355

Für Weihnachten.

Eine schöne Auswahl selbstverfertigter Pfeiler- und Ovalspiegel, Bilderrahmen, Gallerien, Gold- und Politurleisten, sowie das Nebergolden alter Rahmen etc., ferner das Reinigen und Einrahmen von Kupferstichen, Kränzen, Haussegeln u. s. w. in nur guter Ausführung zu den billigsten Preisen empfiehlt

P. Piroth, Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, Marktstraße 13, II. St.
Eigene Werkstätte. 13724

Delicatessen-Geschäft

von **W. Petri, Michelsberg 20,**

empfiehlt:

Aal, blau in Gelée	per Pfd. Mk.	2 —,
Hasenpasteten	„ „ „	2 —,
Gans-Leberwurst	„ „ „	2.70,
Trüffel-Leberwurst	„ „ „	2 —,
Pomm. Gänsebrust	„ „ „	2.50,
ächte Mailänder Salamy	„ „ „	3.20,
Ia Elb-Caviar	„ „ „	4 —,
Ia russ. Caviar	„ „ „	6.50,
frische Gänseleber	„ „ „	4.50,
frische Poularden	à Stück	4.50,
Vol en Vent à la financier f. 6 Personen	„	6 —,

Kalte und warme Platten in reichhaltigster Auswahl.

Feine Parzer Kanarienhähnen sind billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 55, 2 St. h., bei **Adam Mohr.** 13095

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Wir ersuchen hiermit freundlichst alle Diejenigen, welche sich als Mitglieder unserer Gemeinde betrachten und ihren freiwilligen Jahresbeitrag zu unserer Gemeindefasse pro 1883 noch nicht angemeldet haben, dies mit Rücksicht auf die demnächstige Aufstellung unseres Budgets pro 1883 innerhalb der nächsten 8 Tage bei unserem Vorsitzenden, **Geisbergstraße No. 7, Bel-Etage,** gefälligst thun zu wollen. Auch die Freunde unserer Gemeinde, welche uns Jahresbeiträge pro 1883 gütigst zugesichert haben, wollen gefälligst ebendasselbst innerhalb der angegebenen Frist ihre Anmeldungen machen.

Wiesbaden, den 12. December 1882.

95

Der Vorstand.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Hemden

nach Maass oder Muster,

sowie Taschentücher mit Namen-Stickerei, welche für Weihnachten bestimmt sind, bitte baldigst bestellen zu wollen, um tadellose Ausführung und rechtzeitige Lieferung ermöglichen zu können.

Große Auswahl in deutschen und englischen Schirtings, Einfäden, Kragen, Manschetten und Taschentüchern.

Bei Barzahlung 5 pCt. Sconto.

Franz Altstaetter Sohn,

13620

14 Webergasse 14. |

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Corsetten,

15047

anerkannt vorzüglichste Facons, billigst.
Aug. Weygandt, Langgasse 8.

Gute und billige

15092

Herren-, Damen- & Kinder-Hemden

(eigenes und Viesfelder Fabrikat),

sowie Hemdenstoffe, Blaudruck, Flanelle etc. empfiehlt

Jacob Meyer jun.,

Kirchhofsgasse 5 (Agentur der „Frankf. Zeitung“).

Gelegenheitskauf.

Eine Partie schwarze schwedische Handschuhe, 3knöpfig 1 Mk. 50 Pf., 4knöpfig 1 Mk. 75 Pf., Mousquetier, 6knöpfig, lang, nur 2 Mk. empfiehlt in guter Qualität

Gg. Schmitt,

14713

51 Langgasse 51, nahe dem Kanaplatz.

Glacé-Handschuhe

in bekannter, solider Qualität von Mk. 1.70 und höher, Herren- und Kinder-Glacé in schöner Auswahl bei
F. Lehmann, Goldgasse 4.
158

Versorgungshaus für alte Leute.

Die Einwohner Wiesbadens haben seit dem Bestehen der Anstalt in edler Menschenliebe immer geholfen, daß am Weihnachtstage eine Festfreude auch den Brüdern unseres Hauses bereitet werden konnte, die für den Rest ihrer Tage Trost und Unterstützung im eignen Familienkreise entbehren müssen, — die arm, alt und hilfsbedürftig — nur auf die liebevolle Wohlthätigkeit barmherziger Menschen angewiesen sind. Wir vertrauen, daß diese unsere **Weihnachtsbitte** nicht vergebens hinausgeht, daß uns vielmehr auch dieses Jahr, trotz der vielen Ansprüche, die allerseits erhoben werden, milde Herzen die Möglichkeit bieten werden, jedem unserer 38 Brüder eine bescheidene Weihnachtsgabe reichen zu können.

Gaben werden bei dem Hausmeister in der Anstalt, Dohheimerstraße 31, und bei den unterzeichneten Mitgliedern des Verwaltungsrathes dankbar entgegengenommen.

Wiesbaden, im December 1882.

Der Verwaltungsrath:

Fritz Kalle, Rosenstraße 10. **Kelm**, Landgerichtsrath, Adelshaidstraße 37. **Weil**, Feldgerichtschöffe, Adelshaidstraße 61. **Ohly**, Cons.-Rath, Louisestraße 30. **Weyland**, päpstlicher Hausprälat etc., Friedrichstraße 24. **Dr. E. Hoffmann**, Kirchgasse 10. **Schlink**, Rentner und Stadtvorsteher, Schwalbacherstraße 26.

Local-Gewerbeverein.

Heute Samstag den 16. December Abends präcis 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Sanitätsrath **Dr. Hartmann** über „die Verbreitung der Pest im Mittelalter“, in dem Gewerbeschulgebäude, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Damen höflichst eingeladen werden. Für die Mitglieder ist der Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedsarten frei, Nichtmitglieder zahlen 50 Pfg. und Schüler hiesiger Anstalten 20 Pfg. Abonnementsbetrag für sämtliche Vorträge in diesem Winter 3 Mark.

Der Vorstand.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Sonntag den 17. December Nachmittags 1 1/2 Uhr: **Böglings - Preisturnen** in der Turnhalle der Bleichstraße.

Abends 8 1/2 Uhr: **Preis-Vertheilung** und gesellige Zusammenkunft im Vereinslocale zum „Deutschen Hof“.

Die Angehörigen der Böglinge, unsere Mitglieder, sowie Fremde der Turnerei ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Jugendschriften,

Bilderbücher,

Prachtwerke, Classiker

n. j. w.

empfehlte in großer Auswahl

H. Ebbecke's Buchhandlung,

Kirchgasse 14.

Auswahl-Sendungen stehen zu Diensten. 15156

Von meiner Reise nach Wien zurückgekehrt, habe ich meine ärztliche Praxis wieder eröffnet. Sprechstunden täglich von 9 bis 1 Uhr.

14853 **Dr. Ritterfeld**, pract. Arzt, Kirchgasse 23, 1. St.



MÜFFE.

- 90 Pf. **Stoff-Müffe,**
- 2.35 „ **Canin-Müffe,**
- 2.80 „ **Opposum- u. Hasen-M.,**
- 3.— „ **Waschbär-Müffe,**
- 4.— „ **Bisam-Müffe,**
- 4.20 „ **Astrachan-Müffe,**
- 4.20 „ **Grebes-Müffe,**
- 5.25 „ **Seeotter-Imitations-M.,**
- 12.— „ **Natur-Skunk-Müffe,**
- 12.60 „ **Nerz-Müffe,**
- 14.— „ **Ullis-Müffe,**

ferner **Zobel-, Marder- etc. Müffe,** passende **Pelz-Kragen u. Pelerinen** neuester Façons,

Knaben- und Jagd-Müffe, Fuss-Taschen,

Pelz-Besätze, Pelz-Baretts,

von **2 M. 70 Pf.** anfangend, empfiehlt in grösster Auswahl und billigst

P. Peaucellier,
24 Marktstrasse 24.

10677

Das Neueste

in

Offiziers-Garnituren

in Spitzen und Stickerei,

das Neueste in Fichus und Schleifen

zu zurückgesetzten Preisen

bei

Louis Franke,

Schützenhofstrasse, neben der Post, und alte Colonnade. 15088

Eine guterhaltene, große Kinderbettlade zu verkaufen Blumenstraße 11. 15858

Rettingshaus.

An **Weihnachts-Gaben** weiter empfangen: Von Hrn. Korthauer 20 Mt., J. Ph. Schl. 6 Mt., Ungen. Wallau 9 Mt., J. W. 3 Mt., Hrn. L. Heß 2 Paar Handschuhe, 2 Paar Stawchen, R. M. Herb 2 Mt., Hrn. Conrad 1 Blechtopf, Hrn. Lochhaß ein Lämpchen, Hrn. S. Martin Knabenkleider, Hrn. Stamm 2 Reste Zeug, Bischoff & Schütz Zeug zu einem Kleide, Hrn. Gottschalk 1 Schachtel mit Baumwolle und Knöpfen, Hrn. Schade Baumwolle und 2 Krügen, durch Hrn. Pfarrer Köhler von S. R. 2 Päckchen mit Krügen und Handschuhen, durch Hrn. S. Schneider von Hrn. Consul Dodel in Leipzig 15 Mt., Fr. Eibach 5 Mt., Fr. D. 2 Mt., durch Hrn. Conrath Ohly von Frau Behler Wald 1 Mt., Frau Geh. Rth. Schnase 3 Mt., Frau Wittwe Berger 2 Mt., Hrn. Dr. Albrecht Werkzeuge für Laubsägearbeiten, Bücher und Unterhose, durch Hrn. Pfarrer Bickel von Ung. 5 Mt., durch die Expedition des Tagblatts von Hrn. G. D. S. 3 Mt., Frau B. U. 10 Mt., Fr. A. & L. 5 4 Mt., Equal (durch die Post) 5 Mt., Hrn. Werminghoff 3 Mt., Frau R. S. 2 Mt., A. B. 10 Mt., Frau Hauptmann Keller 3 Mt., Frau S. 3 Mt., A. D. 10 Mt., Frau Schellenberg 1 Partie Schiefertafeln, Griffelkasten, Feste, Griffel.

Allen gütigen Gebern sagen wir herzlichen Dank!

249

Hofmann.

Puppenstube (gut erhalten) gesucht. Offert. mit Preis sub „Weihnachten“ a. d. Exp.

Gut erhaltener **Kaufladen** billig & verl. Schachtstr. 14. 15430

Gebrauchte **Kisten** billig abzugeben Friedrugsstraße 12 im Mittelbau rechts. 15419

Ein großer **Füllofen** zu verkaufen Ruchhofsstraße 7. 14721

Immobilien, Capitalien etc

Ein solid gebautes **Deconomie-Gebäude** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre A. B. 95 an die Expedition d. Bl. zu richten. 15436

In bester Lage hiesiger Stadt ist ein **Haus** mit Baden zu verkaufen. Kaufliebhaber belieben ihre Adresse postlagernd M. 190 zu senden. 15482

Villa im **Nerenthal**, neu erbaut, comfortable eingerichtet, 12 Zimmer, Gas- und Wasserleitung, Bier- und Gemüsegarten, zu verkaufen. Näh. Exped. 2759

Villa Blumenstraße 3 zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. Näheres im „**Berliner Hof**“, 3. Etage rechts. 13735

Einige Landhäuser in besten Lagen mit älteren, größeren Gartenanlagen sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 5524

In der besten Lage einer Amtsstadt (beste Gegend Raffau's) ist ein großes **Haus**, worin lange Jahre ein **Colonial-, Material- und Eisen-Geschäft** betrieben wurde, mit Hintergebäude zc für **12,000 Mt.** mit **2000 Mt.** Anzahl. zu verkaufen. **J. Imand, Weilstraße 2.** 37

Die **Wirtschaft Bleichstraße 14** ist auf 1. März oder früher anderweitig zu verpachten. R. bei Gebr. Esch. 14884

Ein **Wegergeschäft** in sehr guter Lage ist vom 1. Januar ab anderwärts zu vermieten. Näheres Expedition. 15097

12,000 Mark auf 1. Hypothek zum 1. Januar l. J. ohne Waffer zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 14981

50,000 Mark

werden als 1. Hypothek auf ein hiesiges Geschäftshaus (dreifache Sicherheit) gesucht. Franco-Offerten unter S. R. 1 besorgt die Expedition d. Bl. 15421

8800 Mark zu 5%. 1. Hypothek, auf's Land gesucht durch **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 15417

25,000 Mt. werden bei **doppelter** Sicherheit, auch getheilt und auf's **Land** gegen die üblichen Zinsen Anfangs Januar ausgeteilt. Näheres Expedition. 15325

Einige Herren können bürgerlichen **Mittagstisch** erhalten Moritzstraße 8, Hinterhaus, Parterre. 15082

Ein Kind erhält gute Pflege. Näheres Expedition. 15061

Unterricht.

Unterricht in der **englischen Sprache** wird von einem Herrn bei einem tüchtigen Lehrer zu nehmen gewünscht. Offerten nebst Adressen unter „Unterricht“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 15406

Ein **Obersecundaner** wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres Expedition. 15155

Borleser, ein guter, und gebildeter Mann bietet seine Dienste an bei kränklichen zc. Herren. Näheres in der Expedition d. Bl.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Näh. Louiseplatz 3, II. 13575

Eine **Buhfrau** i. Beschäftigung. Näh. Steing. 10, 5th 15166

Eine **perfekte Köchin** sucht **Stelle, auch zur Aushilfe**. Näh. **Walramstraße 17, Part. rechts.** 15208

Ein reinl. Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, auch Liebe zu Kindern hat, sucht **Stelle** und kann sofort eintreten. Näheres Hellmündstraße 7, Hinterh., 1 St. h. 15350

Eine **gesehte, perfekte, isr. Köchin** sucht **Stelle** durch **Frau Stern's Bureau, Kranzplatz 1.** 15414

Eine von ihrer Herrschaft auf's Beste empfohlene

Kinderfrau,

welche deutsch und französisch spricht, sucht sofort **Stellung**. Anfragen unter L. R. 10 erbittet man postl. Mainz. 15250

Ein **Schneider** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause; auch sucht eine Frau Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Schachstraße 10, 3. Stock. 15168

Ein **braver Junge** sucht eine **Stelle** als **Schreiber** bei einem Rechtsanwalt oder Gerichtsvollzieher. Näh. Exped. 15445

Personen, die gesucht werden:

Eine Elevin,

welche **Bugarbeit** gelernt, deutsch und französisch spricht, kann in ein feines Geschäft, das erste Jahr als **Labengehilfin**, später gegen **Salair** eintreten. Näh. Exped. 15432

Ablerstraße 9 kann ein Mädchen das **Bügeln** erlernen. 15448

Ein **Monatmädchen** gesucht **Frankenstraße 16, 1. Etage rechts**, Morgens von 10—11 Uhr. 15454

Eine **Monatfrau** gesucht **Elisabethenstraße 12, Gartenh.** 15416

Ablerstraße 9 wird eine tüchtige **Waschfrau** gesucht. 15448

Ein **gesehtes Mädchen**, welches gut kochen kann und die **Hausarbeit** verrichtet, wird gesucht. Nur solche mit guten **Zeugnissen** werden berücksichtigt. Näh. Exped. 15344

Für eine hiesige Anstalt wird eine **selbstständige Restaurations-Köchin** gesehten Alters gesucht. Nur solche mit guten und **mehrfährigen Zeugnissen** wollen sich **Nachmittags** zwischen 3 und 5 Uhr vorstellen. Eintritt am 3. Januar 1883. Näheres in der Expedition d. Bl. 15418

Für eine ältere Dame wird ein Mädchen als **Gesellschafterin** und zur **Pflege** sofort gesucht. Näh. im „**Eisenbahn-Hotel**“. 15442

Ein **Lausbursche**, 16—17 Jahre alt, wird gesucht **große Burgstraße 11.** 15415

Ein **junger Commis** von angenehmem **Auſſern** in ein feines **Labengeschäft** gesucht. Offerten unter A. Z. 15 a. d. Exp. 15478

Ein **Lausbursche** gesucht. Näheres Expedition. 15469

Ein tüchtiger Lausbursche

wird sofort gesucht im **Badhaus „zum goldenen Brunnen“**, **Lauggasse 34.** 15453

Puppenstube und Puppenküche,

gut ausgestattet, billig zu verk. Rheinstraße 48, Seitenb. 15363

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zum 1. April oder früher sucht eine ältere Dame eine unmöblirte Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, 1 Treppe hoch, in einem guten Hause in der Nähe des Curhauses. Anerbietungen mit Preisangabe unter F. 50 postlagernd. 15456

Angebote:

Ablerstraße 59 ein Dachlogis zu vermieten. Näheres Castellstraße 1, 2. Stod. 15440

Große Burgstraße 3, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Speisekammer und Zubehör auf 1. April 1883 zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 15444

Dambachthal 10 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör sofort oder per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei D. Bär, Faulbrunnensfr. 6. 14415

Frankenstraße 22 bei Essig sind elegant und einfach möblirte Zimmer zu vermieten. 13991

Karlstraße 18 ein gut möbl. Parterre-Zimmer z. verm. 10981

Karlstraße 38, Hinterhaus, ein leeres Zimmer zu verm. 15069

Kl. Kirchgasse 2 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 15467

Langgasse 3 sind im ersten Stod zwei Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres im Laden. 14347

Langgasse 48, am Kranzplatz, ist ein Laden, eventuell mit Wohnung und Werkstätte, per 1. April zu vermieten. 15462

Reinzerstraße 6, Gartenhaus (Bel-Etage), möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 9573

Rorixstraße 28 ist ein großes, möblirtes Parterre-Zimmer, sowie im Hinterhaus ein unmöbl. Zimmer zu verm. 11171

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familienwohnungen. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 9588

Launusstraße 26 möblirte Zimmer mit Pension. 13661

Webergasse 3 im „Nitter“ ist eine Hochparterre-Wohnung im Gartenhaus, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie zum 1. April zu vermieten. 15441

Möblirtes Zimmer zu verm. Rheinstraße 43, Part. 11589

Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnensstraße 12, 2. Etage rechts. 13686

Ein auch zwei möbl. Zimmer z. verm. Faulbrunnensfr. 6. 14299

Zu vermieten in der Nähe des Curhauses herrschaftlich möblirte Zimmer nebst Pension (auch Küche). Gefällige Offerten unter W. S. 27 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 15151

Eine heizbare, vollständig möblirte Mansarde zu vermieten Bellrißstraße 14. 15211

Ein Zimmer mit 2 Betten bill. zu verm. Geißbergstr. 10. 14894

Möblirtes Zimmer zu verm. Launusstraße 45, 3 St. 15200

An einen anständigen Herrn ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Faulbrunnensstraße 5, 2. Stod. 15249

Der mittlere Laden nebst Wohnung Marktstraße 8 ist sofort oder zum 1. Januar 1883 zu vermieten. Näheres im Laden selbst. 15338

Großer Laden (Bahnhofstraße 3) mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näh. Markt 10. 14216

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis. Näheres Michelsberg 20, Borderhaus, 3 Tr., bei J. Jung. 15341

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme, besonders für die überaus reiche Blumenspende bei der Beerdigung unserer innigstgeliebten Frau, Mutter, Schwiegermutter und Tante,

Frau Elisabeth Rommershausen,
geb. Rieth,

sprechen wir Allen unseren herzlichsten Dank aus.
Wiesbaden, 15. December 1882.

15050 Die trauernden Hinterbliebenen.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Ofen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
108 **W. Hack, Sämergasse 9.**

Für den armen Schuhmacher sind weiter bei mir eingegangen: Von Frau A. Gög 5 M., Ung. 5 M., B. 3 M., durch Herrn Pfarrer Friedrich zu Haiger 3 M., S. M. 3 M., R. R. 5 M., Ung. resp. Name unleserlich 10 M., Frau A. R. 3 M., R. R. 5 M., M. 10 M., Herrn v. Sobaken 10 M., G. F. G. 1 M., Ung. 5 M., D. R. 3 M., L. P. B. 20 M., im Ganzen 197 M.

Indem ich diese Sammlung hiermit schließe, spreche ich allen gütigen Gebern meinen Dank aus und bemerke zugleich, daß ich dem Bedürftigen bereits für 40 M. Leder gekauft habe. Das übrige Leder wird ihm nach Bedarf beschafft werden. Es sind bereits anonyme Anfragen über den Namen des Schuhmachers an mich gestellt worden, damit ihm Arbeit gegeben werde. Da ich es jedoch für nicht angemessen erachte, den Namen öffentlich zu nennen, so bitte ich diejenigen, welche dem armen Schuhmacher Arbeit zuweisen wollen (und dieses wäre sehr erwünscht), sich an mich zu wenden. **Dr. von Strauss, Königl. Polizei-Director.**

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag den 17. December. 8. Advent.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kraun. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Gäsar. Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Relig.-Lehrer Dr. Spieß. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfr. Ziemendorff.

Ratholische Rothkirche, Friedrichstraße 22.

Ernte-Dankfest.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt und Te Deum 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist sacramental. Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 Uhr sind Moratemesse. Samstag Nachmittag 4 Uhr ist Salbe und Beichte. Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatember-Festtage.

Ratholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 17. December Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt. Herr Pfarrer Hüllart, Hellmündstraße 27b.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsplatzstraße 23.

Am 8. Advent Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr: Christenlehre. Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 17. December Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Prediger Scheve.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 10 1/2 und Abends 6 Uhr, Sonntag und Montag Vormittags 10 1/2 Uhr (kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Third Sunday in Advent. Matins, Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 3. 30.

Thursday. S. Thomas F. Morning Service at 11. Friday. Evensong with Sermon and Metrical Litany at 4. The Church Library is open from 11. 30 to 12 on Wednesday.

Evang. Sonntagsschule: Vormittags 11 1/2 Uhr im Saale des evangelischen Vereinshauses, Platterstraße 1a. — Abend-Andacht: Sonntag Abends 8 Uhr. — Bibelkunde: Donnerstag Abends 6 Uhr.

Für die durch die Wasserfluthen Bedrängten am Rhein und Main sind ferner eingegangen: Von Herrn Lehrer C. 5 M., Herrn Lehrer Ch. Kambach in Dösch und seinen Schülern 5 M. 33 Pf., Ung. 3 M., Frau Dr. Bauer 5 M., R-r 6 M., C. Vs. 5 M., R. R. 1 M., Frau M. S. 10 M., welches dankend bescheinigt

Die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. December.

Aufgeboten: Der Mechaniker Johann Jacob Hess von Oberliederbach, A. Höchst, wohnh. zu Mainz, früher dahier und zu Oberliederbach wohnh., und Dorothea Schmitt von Heppenheim auf der Bieler in Rheinhessen, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Zahlmeister-Apirant bei dem Hess. Füs.-Reg. No. 80 Karl Friedrich Schmidt von Durlach im Großherz. Baden, wohnh. dahier, und Luise Katharine Kurz von Hasselbach, A. Weilburg, wohnh. zu Weilburg, früher dahier wohnh. — Der Herrschaftsbdiener Georg Philipp Christian Karl August Knapp von Hahn, A. Wehen, wohnh. dahier, und Charlotte Gertrude Auguste Drogmann von Scherenbed, Kreis des Nees, Reg.-Bez. Düsseldorf, wohnh. dahier.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. December 1882.)

Adler:	Rhein-Hotel:
Gutmann, Kfm., Bensheim.	Schweckendieck, Hüttendirector, Dortmund.
Alteesaal:	Döhring, m. Fr., Berlin.
Kollnot, Fr., Trier.	Walter, New-York.
Tuttman, Berlin.	Römerbad:
Einhorn:	Hillebrand, Fr. m. Fam. u. Bed., Mainz.
Vogt, Gutesb., Grebenroth.	Schützenhof:
Reins, Kfm., Crefeld.	Hüthwohl, Kfm., Steeg.
Burchard, Arzt, Berlin.	Ramsan, Fr. Rent., New-York.
Grüner Wald:	Tannus-Hotel:
Trittau, Kfm., London.	Kielmansegge, Fr. Gräfin m. Bd., Nassau.
Schindling, Rechtsanw., Limburg.	Niemann, Tonkünstler, Hamburg.
Wiese, Kfm., Frankfurt.	Hotel Vogel:
Hotel „Zum Hahn“:	Hirsch, Kfm., Strassburg.
Müller, Kfm., Vallendar.	
Falz, Kfm., Stolberg.	
Nonnenhof:	
Schaffner, Kfm., Diez.	
Feise, Kfm., Braunschweig.	

Fremden-Führer.

- Königliche Schauspiele.** Heute Samstag: „Fidelio“.
- Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
- Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr geöffnet.
- Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
- Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
- Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.
- Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.
- Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
- Katholische Nothkirche**, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.
- Synagoge** (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882, 14. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	747.1	748.2	749.9	748.40
Thermometer (Reaumur)	-0.4	+3.2	+0.8	+1.20
Dunstspannung (Bar. Sin.)	1.83	2.02	1.80	1.88
Relative Feuchtigheit (Proc.)	95.3	76.1	95.7	89.03
Windrichtung u. Windstärke	N.O. f. schwach.	N.O. stille.	N.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	heiter.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	2.8	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Verlosungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 14. December beendigten Ziehung der 3. Classe 167. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 45,000 M. auf No. 82873, 1 Gewinn von 15,000 M. auf No. 4523, 1 Gewinn von 6000 M. auf No. 15267, 2 Gewinne von 3000 M. auf No. 18202 und 27505, 1 Gewinn von 1800 M. auf No. 87881, 5 Gewinne von 900 M. auf No. 3511 6610 26673 39845 und 47603, 11 Gewinne von 300 M. auf No. 3604 17023 18844 20657 53781 55893 62423 64165 67842 84736 und 89650.

Frankfurter Course vom 14. December 1882.

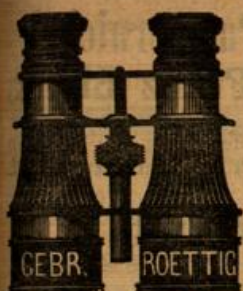
Gold.		Wechsel.	
Gold.	— Rm. — Pf.	Amsterdam 167.90—95 bz.	
Holl. Silbergeld	9 „ 67-71 „	London 20.325—330 bz.	
Dufaten	16 „ 15-19 „	Paris 80.70 bz.	
20 Franc-Stücke	20 „ 29-34 „	Wien 170.80—85—80 bz.	
Souverigns	16 „ 71-76 „	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2 %	
Imperiales	4 „ 16-20 „	Reichsbank-Disconto 5/8 %	
Dollars in Gold			

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (28. Sitzung vom 14. December.)
 Präsident v. Levetzow eröffnete die Sitzung kurz vor 12 1/2 Uhr. Der Eintritt in die Tagesordnung erklärte der bayerische Bundesbevollmächtigte v. Berghenfeld, daß die bayerische Regierung gleich der Reichsregierung es ablehne, ihr Votum über den Antrag Windthorst vor dem Reichstage zu motiviren. — Die Abgg. Windthorst und Hänel freuen sich, daß überhaupt eine derartige Erklärung abgegeben worden sei, leider führe nur immer die Reichsregierung das Wort. Die Commissare der Einzelregierungen träten zu sehr zurück. Es folgt die Fortsetzung der Berathung der Denkschrift über die Ausführung des Socialistengesetzes. — Abg. Hänel hält die Darlegungen der Denkschrift nicht für ausreichend und tadelt namentlich die in Permanenz erklärte Verlängerung des Belagerungszustandes, die dem Geiste des Gesetzes entgegen sei. — Minister v. Puttkamer widerspricht dieser Auffassung. Die Regierungen hätten über einige Centner der Bevölkerung den Belagerungszustand nach §. 28 des Socialistengesetzes nicht ohne zwingende Noth verhängt und hielten ihn nicht ohne Noth aufrecht. — Abg. Wendt erklärt Namens der Fortschrittspartei, daß dieselbe die Darlegungen der Denkschrift für unzureichend finde und daß die Fortschrittspartei ohne Ausnahme dem socialdemokratischen Antrage, dies in einer Resolution auszusprechen, zustimme. In seiner Heimath (Hamburg) sei das Socialistengesetz durchaus loyal ausgeführt worden, aber eine Verlängerung des Belagerungszustandes erscheine nicht ausreichend motivirt. — Staatssecretär v. Bötticher constatirt, daß der Hamburger Senat das Socialistengesetz nicht anders ausführe, als dies auch die anderen Regierungen thun. — Abg. v. Czarlinski bemerkt, die Erfahrungen der Bevölkerung in Polen gestatten den Polen nicht, für die Polizeibefugnisse zu stimmen. — Abg. Grillenberger widerspricht der Annahme, daß das Socialistengesetz und der Belagerungszustand die Socialdemokratie erheblich geschwächt hätten. Nach wie vor hätten die Arbeiter kein Vertrauen zu der Regierung, denn deren sogenannte Reformmaßnahmen seien nur neue Ketten für die Arbeiter. Er gebe zu, daß jeder zielbewusste Socialdemokrat Republikaner sei; daraus folge aber noch nicht die Sehnsucht oder das Streben nach einer gewaltthätigen Revolution. — Dem Abg. Grillenberger gegenüber constatirt Minister v. Puttkamer, daß niemals im amtlichen Auftrage Agents Prolocators Gresse provocirt hätten, um das Material zur Begründung der Verlängerung des Belagerungszustandes zu gewinnen. — Nachdem auch der Königl. Sächsische Bundesbevollmächtigte Minister v. Rositz-Ballwig einzelne Detailangaben richtig gestellt hat, eröffnet Abg. Windthorst die Stellung des Centrums: Das Centrum habe, als es sich de lege ferenda handelte, das ganze Gesetz bekämpft; jetzt, wo es sich de lege lata handele, werde er mit seinen Freunden gegen den socialdemokratischen Antrag stimmen, weil es der Stellung des Reichstages nicht entsprechende, academische Resolutionen zu fassen, denen er keinen praktischen Nachdruck zu geben vermöge. Er werde den Bericht der Regierung einfach zur Kenntniß nehmen; dies enthalte weder eine Billigung, noch eine Mißbilligung der darin enthaltenen Thatsachen. Als Gegengewicht gegen die Socialdemokratie befürwortet Windthorst die unverweilte Inangriffnahme von Reformen zu Gunsten des Arbeiterstandes; das Christenthum und die freie Kirche müßten dabei mit dem Staate Hand in Hand gehen. — Abg. Stöcker constatirt, daß die wahren Tendenzen der Socialdemokraten ganz andere sind, als die angeblich harmlosen Tendenzen, welche die socialdemokratischen Abgeordneten im Reichstage ihnen nachzusagen pflegen. Nebener hofft, daß die sociale Reform der Regierung die Herzen der Arbeiter gewinnen werde. — Abg. Dr. Schröder (Wittenberg) erklärt, er werde gegen die Resolution der Socialdemokraten stimmen; die discretionären Vollmachten, die das Socialistengesetz der Verwaltung beilege, verträgen eine Einmischung des Reichstages nicht. — Abg. Richter (Oagen) constatirt Namens der Fortschrittspartei, daß die Bemerkungen des Abg. Wendt über die Republik nicht im Namen der Fraction gemacht worden seien. Seine Partei werde inessen für den socialdemokratischen Antrag stimmen. Die Thätigkeit des Abg. Stöcker gefährde den öffentlichen Frieden viel mehr, als dies die socialistische Agitation thue. — Hieran wird der socialdemokratische Antrag abgelehnt und die Kenntnißnahme der Denkschrift ausgesprochen. — Das Hans verlegt sich dann bis zum Dienstag den 9. Januar 1883. Schluß 5 Uhr.

Gebr. Roellig, Königliche Hof-Optiker,

Wiesbaden, Wilhelmstraße No. 30 (Park-Hotel), Geschäft gegründet 1830,



empfehlen zum Weihnachtsfest in großer und reicher Auswahl, wie folgt: **Fenster-Thermometer** in starkem Spiegelglas zum Anschrauben mit deutlich sichtbarer Scala (auf diese Thermometer machen wir besonders aufmerksam). Große Auswahl **Zimmer-, Reise- und Bade-Thermometer** von 1,40 Mk. an, **ärztliche Thermometer** in $\frac{1}{10}^{\circ}$ Celsius getheilt. **Barometer** in Quecksilber in diversen Ausstattungen von 7 Mk. an. **Barometer, Aneroid** (ohne Quecksilber), in feingehackten und polirten Rahmen, mit und ohne Thermometer, von 18 Mk. an, desgleichen mit eleganten **Bronce-Figuren zum Aufstellen**. Ferner ganz neue **Barometer**, verbunden mit **Uhr und Thermometer**, zum Aufstellen in eleganten Ausstattungen. **Reise-Barometer, Form einer Uhr**, verbunden mit **Thermometer und Compaß** und zugleich **Höhenmesser** mit **Reise-Etui**. **Krimmstecher** und **Marinegläser**, doppelt, für **Theater, Land und Meer**, für **Militär und Civil**, mit großen **ocularen Gläsern** (diese von uns so sehr beliebt gewordenen Krimmstecher zeichnen sich durch eine große Vergrößerung nebst einer bedeutenden Helligkeit der Gläser aus und sind für jedes Auge passend), mit einem **Reise-Etui**, von 4 Mk. an. **Theatergläser** in **Perlmutter Eisenbein, Leder und Schildplatt** von 12 Mk. an (desgleichen sämtliche Gläser in **Aluminium**, berühmt wegen seiner Leichtigkeit). **Reise-Fernrohre** mit scharfen Gläsern von 10 Mk. an. **Brillen, Pincenez und Vorknetten** in **Gold, Silber, Nickel, Schildplatt, Stahl und Kautschuk**, mit sämtlichen eingeschliffenen Nummern vorrätig, von 4 Mk. an. **Sehuh-Brillen** und **Pincenez**, in grauer und blauer Farbe, von 4 Mk. an. **Botanische Linsen, Lesegläser, Taschenuktroskope** und **Compass** von 1,50 Mk. an. **Große Mikroskope** mit **Etui** und **Präparaten** von **250facher Vergrößerung** von 14 Mk. an. Große Auswahl in **Stereoskopkasten**, sowie **Mikrophoren** zur Vergrößerung von **Photographien** von 2 Mk. an. Ferner große Auswahl in **Patent-Brillen** und **Pincenez** ohne **Randeinfassung** in **Gold** und **Silber** nach allen Nummern vorrätig, von 5 Mk. an. Ferner große Auswahl in den neuen **Thermometrographen, System Sir**, mit **Magnet und Halter** zum Anschrauben (welche die **höchste und niedrigste Temperatur** während der **Nachtzeit** anzeigen). Ferner neu eingetroffen **große Auswahl in Reifzeugen** von den **einfachsten bis zu den feinsten** von 3,50 Mk. an. Große Auswahl in **Schrittmesser** mit einem und drei **Zeiger**, bis 100,000 Schritt messend in **Nickel** gefaßt. Für sämtliche bei uns gekauften **Waaren** leisten wir **Garantie** und bürgt dafür das **52-jährige Bestehen** unseres **Geschäftes**. **Umtausch** der **Waaren** nach dem **Feste** bereitwilligst. Von allen angeführten **Gegenständen** befindet sich eine **reiche Ausstellung** im **Schaufenster**, zu deren **Besuch** wir **ergebenst einladen**. 14977

Petroleum-Tischlampen



in **Porzellan, Bronze und cuivre poli**

in grosser Auswahl und zu den billigsten Preisen.

grosse Burgstrasse **Jacob Zingel**, grosse Burgstrasse
No. 13. No. 13.

Neu! Patentirte Petroleum-Schiebelampe

mit absoluter Sicherheit und brillant brennend, sowohl für Familien als auch **Bureaux** bestens zu empfehlen.

Aeltere Lampen werden von mir mit den neuen **Vulcan- und Victoria-Brenner**, welche in einer **Lichtstärke** von 14 **Kerzen** brennen, eingerichtet. 14989

Taschentücher

in **Leinen, Batist und Shirting**, in **weiß und bunt**, empfiehlt in reichster Auswahl zu **äußerst billigen Preisen**

Sächsischer Bazar,
Ellenbogenstr. 11.

Kreuzsaitiges Pianino,

fast neu, **äußerst billig**. Näh. Exped. 13282

Ein neues **Billard** mit **sämtlichem Zubehör** billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 13764

Ed. Hisgen, Uhrmacher,

10 Kirchgasse 10,

empfeilt zu **Weihnachts-Geschenken** sein **neu assortirtes Lager** in allen Arten von

Uhren

zu den **billigsten Preisen** unter **reeller Garantie**. 15117



Ein **Divan** mit **vollständiger Bett-Einrichtung**, ein **Coffel**, ein **größeres** und ein **kleines Kanape** billig zu verkaufen **Marktplatz 3, Parterre**. 15098

Aechtes Culmbacher Bier

im
Restaurant von C. Zinserling,
31 Kirchgasse 31. 15273

Restaurant „zum Hohenzoller“

empfehlen kräftiges Mittag- und Abendessen, sowie
Wiener Exportbier im Glas. 13887

Rheingauer Hof, Rheinstraße No. 38.

Ausgezeichneten **Mittagstisch** zu 40, 50, 60 Bfg. und
höher, sowie ein ausgezeichnetes **Wiener Exportbier** per
Glas 10 Bfg. Hochachtend **Fr. Lotz.** 15299

Banille-Blod-Chocolade,

per Pfund 1 Mt. 20 Bfg. höchst im Geschmack, garantiert
rein (d. h. nur Cacao, Zucker und Vanille enthaltend) empfiehlt
13167 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Kaffee-Geschäft

von **A. Behrens, Bremen,**

Versandt von 9 1/2 Pfd. (Postpaket) an,

empfehlen als sehr preiswerth franco dort gegen Nachnahme
oder Einsendung des Betrages:

Afric. Mocca . . . per Pfd.	65 Pf.,
Santos	75, 80, 82, 85 Pf.,
Guatemala	78, 82, 85, 90, 95 Pf.,
Java, grün	80, 83, 90—110 Pf.,
do. gelb	95—145 Pf.,
Ceylon, Portorico u.	

Muster auf Verlangen gratis und franco. 15329

**Von heute an verkaufe ich wieder prima
Qualität Rindfleisch zu 56 Bfg.
Joseph Löwenstein, Kirchgasse 14.**
15274

Fisch-Handlung

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt:

Empfehle in frischer Sendung: Aechten **Rheinsalm,**
Turbot, Soles, lebende **Rheinhechte, Spiegel- und
Goldkarpfen, Zander, Aale, Bresem, Backfische,**
sowie heute eingetroffen: Lebendfrische **Egmonder Schell-
fische** per Pfd. 30 und 35 Bfg.

15212 **G. Krentlin, Königl. Hoflieferant.**

Frische

Egmonder Schellfische

heute erwartend.

15377 **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Östender Austern, Straßburger Gänseleber-Pasteten

frisch eingetroffen.

15244 **F. A. Müller,**
Abelhaidestraße 28, Ecke der Moritzstraße.

Äpfel, verschiedene Sorten, feine und Kochäpfel, **Äp- und
Kochbirnen** zu haben **Wantergasse 8 im Hofe rechts.** 10399

Soester Pumpernickel!

Den Alleinverkauf meiner nicht nur in hiesiger Stadt,
sondern auch in auswärtigen Kreisen beliebtesten

ächten westfälischen Pumpernickel

habe ich für **Wiesbaden** Herrn **Franz Blank,**
Bahnhofstrasse, übertragen.

Auf dessen speziellen Wunsch liefere ich die kleinen
Brode zum Verkauf 1 Pfund zu 25 Pf., 2 Pfund zu 45 Pf.
und 4 3/4 Pfund zu 1 Mark.

H. Haverland,

renomirteste Pumpernickel-Fabrik (gegr. 1805)
13740 in **Soest, Westfalen.** 15140

C. W. Leber,

Bleichstraße 15, Ecke der Hellmündstraße,
empfehlen billigt:

Feinstes Confectmehl,	Neues Citronat,
Kaisermehl,	Orangeat,
Borschuhmehl,	Citronen,
Feinst gemahl Raffinade,	Potafche,
ausgefachte neue Mandeln,	Anis,
Rosinen, Corinthen,	Rosenwasser,
Sultaninen.	feinst gemahl. Ceyl.-Zimmt.

Neue

**Valencia-
Apfelsinen,
Krachmandeln,
Wallnüsse,
Paranüsse,**

**Messina-
Citronen,
Tafelrosinen,
Haselnüsse,
Cocosnüsse**

empfehlen
15120

E. Moebus,
Tannusstrasse 25.

Zu Weihnachten

empfehlen **Christbaum-Confect, Speculatus, Nürn-
berger und Baseler Lebkuchen,** sowie **Glasverzierungen**
billigt **Gustav von Jan, Michelsberg 22.** 15073

Für den Weihnachtsbaum

empfehle:

Schaum-Confect von 1 Mt. 20 Bfg. bis 2 Mt.,
Tannenbaum-Biscuit von 1 Mt. bis 1 Mt. 60 Pf. per Pfd.,
Paraffin- und Wachsterzchen, ferner die verschiedensten
Bonbons, Praline Baton à la Crème u. billigt.
15238 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Feinstes Kuchenmehl per Rumpf Mt. 1.80,
" **Confectmehl** " " " 2.— 15078
empfehlen **Gustav von Jan, Michelsberg 22.**

Wallnüsse, sicil. Haselnüsse, ital. Maronen

empfehlen billigt
15378 **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Neue Wallnüsse à 40 Bfg. p. Pfd.

und **Haselnüsse** empfiehlt
15241 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Zu Weihnachten empfehle noch alle Sorten Glacé-, dänische und waschlederue Hand- schuhe, sowie alle noch vorrätigen Pelz- sachen zu bedeutend herab- gesetzten Preisen.

W. Geis-Brühl, 27 Webergasse 27.

15082

Ausverkauf.

Von heute bis Weihnachten veranstalte ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen einen

Weihnachts-Ausverkauf.

Handkoffer, Damentaschen, Brieftaschen, Albums, Necessaires, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Schreibwappen, Cigarrenständer, Rauchservices, Aschenbecher, Feuerzeuge, große Auswahl in Schmucksachen, Broschen, Ohrringen, Armbändern, Aufsteckklammer, Uhrketten, Manschetten- Knöpfen etc. etc. 14850

30 Dhd. Schulkränzen, gut gearbeitet, 1 Mk. 60 Pf. per Stück. Fabrikkränzen von 50 Pf. an per Stück.

17 Marktstraße 17, **J. KOMES**, 17 Marktstraße 17.

Die Handschuh-Fabrik von R. Reinglass,

18 neue Colonnade 18,

empfehle ihr reichassortirtes Lager aller Sorten

Glacé-, Jersey- und Futter-Handschuhe.

NB. Von 1/2 Dugend an Extra-Vergütung.

1-269

Verletzte!
Dombau-Lotterie

Ziehung 11. 13. Januar 1883.

Hauptgewinn:

75000 Mark

Orig. Loose à 30 Pf. empf. & versendet
Carl Hünstler, Lotterie- & Bankgeschäft,
Berlin W. 3. Unter den Linden.
Kneißelgeschäft in Hamburg.

14633

Wiener Kaffee-Maschinen in jeder Größe, Britannia- Kaffee- und Thee-Kannen in jeder Größe, Biergläser und -Krüge mit Deckel und jede Sorte, Tisch-Lampen, Hängelampen und Wand-Lampen in größter Auswahl und zu billigen Preisen bei
M. Rossi, Binngießer, Metzgergasse 3.

16882

Für Weihnachten.

Fertige complete Betten, sowie einzelne Theile, als: Matratzen, Oberbetten, Kissen, Bett- drellen und Federbarchent, böhmische Gänse- federn und Daunnen, feine spanische Wände in Stoff und Tapeten, bequeme Nachtsühle, Sopha-Kissen fertig in allen Größen.

Friedrich Rohr,

Tapezierer, Nerostraße 1.

15096

Ein neuer Küchenschrank, sehr billig, 1 gebrauchter Was- arm mit rosa Glöcke, für ein Entrée- oder Schlafzimmer passend, ein kleines Waschtischchen mit Porzellan, 11 Bände eng- lischer Zeitschriften (Graphic), schön gebunden, billig abzugeben
Schwalbacherstraße 3, Schreinerwerkstätte. 15048

Baumcher & Co.

Hoflieferanten,
empfehlen

höchst praktische Weihnachts-Geschenke.

Bälle	Gummi	Borde,
Thiere	„	Clowns,
Läufer	„	Ketten,
Matten	„	Kreuze,
Sohlen	„	Kragen,
Schuhe	„	Kämme,
Puppen	„	Brochen,
Schürzen	„	Pelzstiefel,
Luftkissen	„	Regenröcke,
Armbänder	„	Hosenträger,
Reiserollen	„	Haarbürsten,
Manschetten	„	Tischdecken,
Puppenköpfe	„	Wärmflaschen,
Blumenspritzen	„	Strumpf bänder

u. s. w.

161

Tisch-Bestede,

Messer, Gabeln und Löffel, größte Auswahl bei
M. Rossi, Binngießer, Metzgergasse 3.
NB. Alles Binn wird in Tausch genommen. 15383

Pessimisten.

(15. Fort.) Roman von F. von Stengel.

Die Zeit der Trennung war vorüber, die junge Braut hielt den Brief in der Hand, den sie am Morgen erhalten, der die Ankunft Benedict's für den kommenden Tag meldete; kein Wunder, wenn ihre Gedanken nicht bei dem heutigen Fest weilten. Sie lehnte am Kamin und las das engbeschriebene Blatt, das seiner Sehnsucht vorausleitete. Ihr war, als höre sie seine Stimme, und ein glückliches Näckeln spielte um ihre Lippen und leise nannte sie seinen Namen. Und sie stand und sann. — Sie sieht nicht wie die Kohlen im Kamin glühen und glühen, wie feurige Zungen lecken, wie Flammenfinger sich nach dem weißen lichten Kleide ausstrecken, wie sie um sich greifen, neckend und tändelnd. Sie bemerkt es nicht, sie fühlt nichts. Aber jetzt umschlingt ein feuriger Arm die Gestalt. Ein Schrei des Entsetzens entringt sich dem Mädchen. Sie will der glühenden Umarmung entfliehen. Aber die Flammenhände, die feurigen Finger hielten sie fest, sie verdoppeln, verhundertfältigen sich, der sengende Hauch erfasst die braunen Locken, die feurige Lohne umhüllt die Gestalt. Hilfe! Hilfe! — Und sie kommen, Vater, Mutter, Geschwister, Diensthoten. — Die Flamme wird erstickt. — Zu spät! Am Morgen sieht Benedict vor der grausam entstellten Leiche der Braut. — Und er soll sein Haupt in Demuth beugen und sprechen: „Gott will es!“ —

Seine Verwandten, die Freunde seines Hauses, klagen wohl mit ihm, aber er hört hier und da ein leise geflüstertes Wort: „Das ist die Hand Gottes! Wird Benedict dies nicht erkennen?“

Und dort in Rom, wo er mit der Geschiedenen so oft in bewunderndem Schauen die Größe des Menschengesistes, den Genius, der in Kunst und Wissen, den Errungenschaften der

Menschheit, von der Ewigkeit dieses Geistes spricht, gepriesen, dort schwur er Verachtung jeder Freude und der ganzen Welt. Aber die Verwandten und die Familien, deren Lieberlieferungen mit denen der Hohen-Elternfels übereinstimmten, triumphierten: „Die Hand Gottes hat gewaltet und ein irrendes Schaf zur Herde zurückgeführt.“ —

Das war Benedict's Leben, Gräfin Heeren kannte es wohl, und was er erzählte, waren nur kleine Einzelheiten. Sie hatte ihn nicht außer Augen gelassen.

Als die Kunde von seiner Verlobung das nun siebzehnjährige Mädchen erreichte, faßte sie einen bitteren Groll gegen ihn, allein damals schon war sie Meisterin im Verbergen ihrer Gefühle.

Sie hatte Benedict nicht geliebt, dazu war sie wohl noch zu jung, als er vor drei Jahren schied, aber ihre Eigenliebe war tief verletzt — doch Niemand durfte dies ahnen, und als ihr Onkel die Verbindung mit dem Grafen Heeren, einem entfernten Cousin, in Anregung brachte, da willigte sie sofort ein und war vermählt, noch ehe Benedict nach England abgereist war. Wie sie die Nachricht von dem Tode der Braut aufnahm, erfuhr Niemand, wie sie auch nie über Benedict sprach. —

Als er heute plötzlich vor ihr erschien, trat die ganze Vergangenheit an sie heran, fast hatte sie geögert, ihn zu empfangen, aber die Neugier siegte, und sie begrüßte ihn als Freund.

Mit Staunen sah sie die Veränderung, die mit ihm vorgegangen, trotzdem ihr nicht unbekannt war, wie er auf dem alten Schlosse lebte — er war geworden, was in ihm gelegen, aber daß er Thakraft genug in sich fand, sich aus seiner Lethargie aufzuraffen, ließ Sascha hoffen, daß er einst wieder in andere Bahnen lenken werde. Wollte am Ende sie selbst Ansprüche erheben, jetzt, wo sie Beide frei? — So weit dachte Sascha heute noch nicht, zudem sah sie sofort, daß Benedict im Augenblick nur Einem Gedanken lebte: dem bedrohten Rom.

Der Kampf der Kirche hatte begonnen, der doppelte Kampf, von Innen und von Außen. Der Ruf: Krieg um die geistigen Errungenschaften der Menschheit war erklingen und hatte Benedict aus dem Schlafe geweckt. Er war gerüstet zum Kampfe für die alte Kirche. — Was war natürlicher, als daß er, der jeden Anspruch auf irdisches Glück aufgegeben, der vom Leben nichts verlangte als jene Ruhe, jenes selige Nirvana, das die weisen Indier als Lebensziel erstrebten, sich ohne Widerstand dem neuen Wort von Rom beugte? Braucht der noch einen eigenen Willen, der jeden Anspruch auf Glückseligkeit hienieden aufgegeben hat, der nichts verlangt als Entfugung, durch die er hofft den Himmel zu erringen?

Aber vor dem Kampfe für das alte Recht der Kirche schreckte er nicht zurück, für den Glauben seiner Väter, den er sein einzig Gut nannte, zog er zu dem großen Weltmarke, die Devise seines Hauses tief im Herzen tragend: Wage Alles für Alles! entschlossen, ihr zu folgen, so lange ein Athemzug in ihm lebte. Nicht tan Herrschaft dachte er, auch nicht an irdische Vortheile, nur an einen Kampf der Geister um geistige Güter.

Dies Alles sah Gräfin Heeren gleich bei dem ersten Besuche und sie lächelte über den Idealisten, aber sie that nichts, ihn zu enttäuschen: er wird schon von selbst von diesen Ansichten geheilt werden, dachte sie und ließ ihn gewähren. Aber sie suchte ihn an ihr Haus zu fesseln, vorläufig wohl nur, weil er ein neues Gesicht in ihrem Salon war.

Und Benedict kam bald oft und gern, nicht die Persönlichkeit Sascha's zog ihn an, nicht ihre Schönheit und ihr Geist, nur das Interesse, das er an der Seele seiner Jugendbekannten nahm. Sein Schmerz am ersten Morgen, als sie ihm ihre verzweifeltsten Ansichten über Diesseits und Jenseits darlegte, war ein aufrichtiger, und Benedict, eine edle Natur, die zu helfen immer bereit, konnte nicht über sich gewinnen, sie ein so hohles Dasein führen zu sehen, ohne den Versuch zu machen, sie auf andere Bahnen zu lenken. War sie denn so gar weit von ihm entfernt? Konnte es nicht möglich sein, ihr die Augen zu öffnen für höhere Anschauungen?

So fragte sich Benedict und die täglichen Besuche bei Sascha sah er bald nur im Lichte einer Pflicht. (Fortsetzung folgt.)